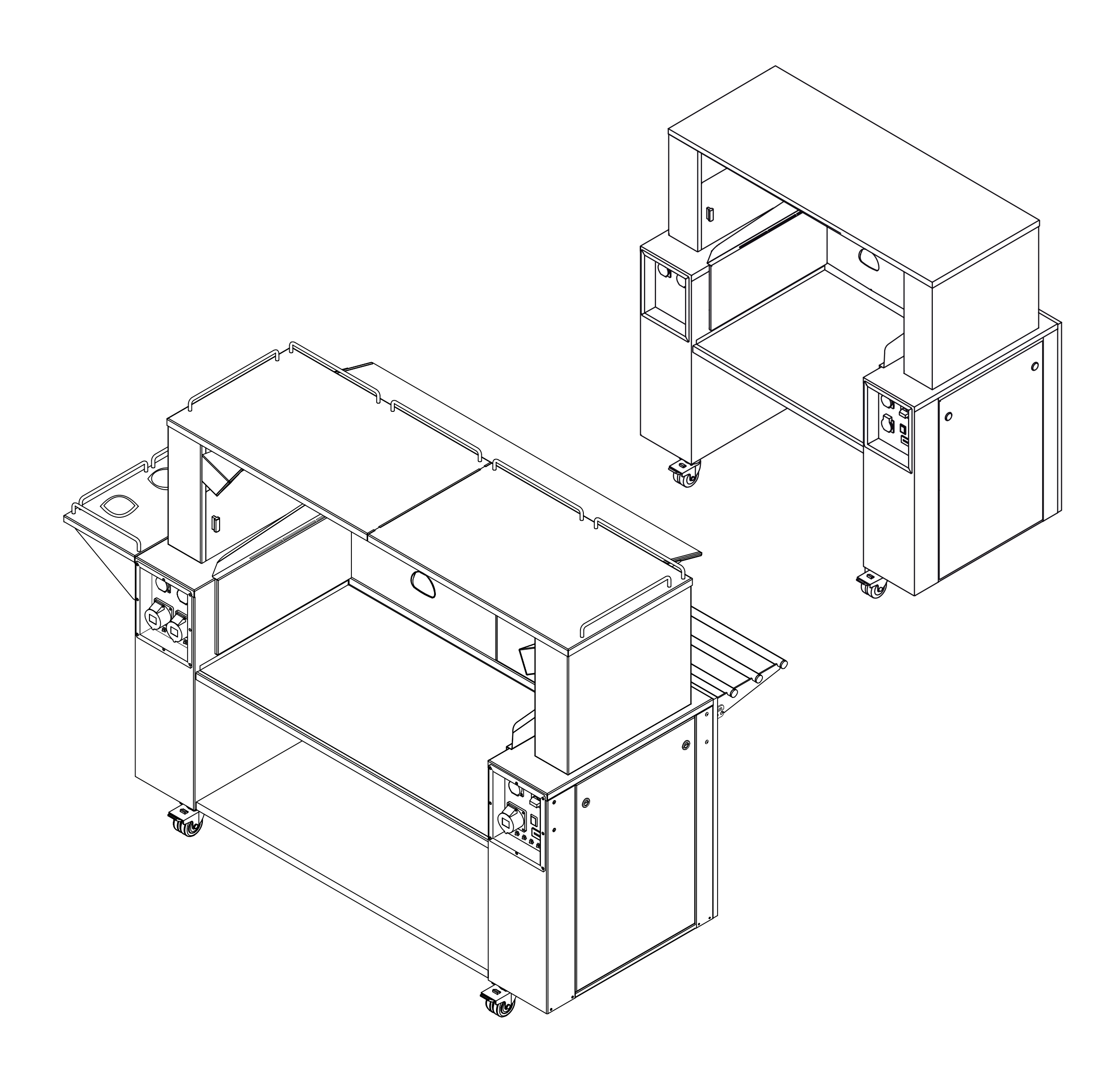
BLANCO



BLANCO COOK
Wrasenabsaugmodul BC ES 2/BC ES 3

Betriebsanleitung/Serviceinformation

Allgemeines

Copyright

Technische Änderungen

Änderungen, die dem technischen Fortschritt dienen, behalten wir uns vor.

Produktdokumentation

Dies ist die Original-Betriebsanleitung. Sie enthält folgende Teile:

Teil 1: Betriebsanleitung; Zielgruppe: Bedienpersonal, Küchenleiter

Teil 2: Serviceinformation; Zielgruppe: Servicepersonal.

Typografische Konventionen

☞ Wichtiger **Hinweis** auf Besonderheiten bzw. Sonderfälle.

i **Erläuternde Information** in anleitenden Kapiteln oder Abschnitten.

✎ **Querverweis** auf ein Kapitel, Unterkapitel oder Fremddokument.

✓ **Voraussetzung**, die erfüllt sein muss, bevor die nachfolgenden Schritte ausgeführt werden.

➨ **Handlung** oder Tätigkeit, die ausgeführt werden muss.

Geräteausführung XYZ

Ein derart gekennzeichneter Abschnitt gilt nur für eine bestimmte **Geräteausführung** oder Geräteoption.

Warnhinweise

 **Signalwort!**

Art und Quelle der Gefahr
Mögliche Folgen bei Nichtbeachtung des Warnhinweises.

➨ Maßnahme zur Vermeidung der Gefahr und ihrer Folgen.

Das Signalwort (Vorsicht, Warnung, Gefahr) weist auf die Gefahrenstufe hin.

Vorsicht warnt vor möglichen leichten Körperverletzungen oder Sachschäden.

Warnung warnt vor möglichen schweren Körperverletzungen.

Gefahr warnt vor möglichen schwersten/tödlichen Körperverletzungen.

Inhalt – Betriebsanleitung

Inhalt – Serviceinformation



Teil 1: Betriebsanleitung

Zielgruppe

Die vorliegende Dokumentation gliedert sich in 2 Teile: die Betriebsanleitung und die Serviceinformation.

Teil 1: Betriebsanleitung beinhaltet alle Informationen für den alltäglichen routinemäßigen Umgang mit dem Gerät und richtet sich an die Betreiber und Benutzer des Geräts, insbesondere an den Küchenleiter und das Bedien-/Reinigungspersonal.

Teil 2: Serviceinformation beinhaltet weitergehende Informationen bspw. über Montage- und Wartungsarbeiten und richtet sich ausschließlich an spezielles Servicepersonal (z. B. von BLANCO geschultes Fachpersonal), welches über die erforderliche Fach- und Sachkenntnis zur ordnungsgemäßen Durchführung der beschriebenen Arbeiten verfügt.

➯ "Teil 2: Serviceinformation" auf Seite 65.

Zu diesem Produkt

Einsatzzweck

Das BLANCO COOK Wrasenabsaugmodul mit integrierter Absaugtechnik ist ein leistungsstarkes Absaug- und Filtersystem zum Erfassen und Reinigen von Wrasen beim Kochen bzw. bei der Speisenzubereitung mit elektrischen Koch- und Warmhaltegeräten.

Das Wrasenabsaugmodul darf nicht zum Absaugen von Wrasen gasbetriebener Koch- oder Warmhaltegeräte verwendet werden.

Mit dem Wrasenabsaugmodul dürfen keine offenen Flammen abgesaugt werden, wie sie beim Flambieren von Speisen oder Kochen mit offenem Feuer entstehen.

Das Wrasenabsaugmodul ist nicht geeignet zum Absaugen von anderen als beim Kochen entstehenden Dämpfen, Gasen oder Stäuben oder zum generellen Einsatz als Raumlüftung.

Einsatzbedingungen

Umgebung

Das BLANCO COOK Wrasenabsaugmodul darf bei einer Umgebungstemperatur von +10 °C bis +40 °C und normaler Luftfeuchtigkeit (ohne Betauung) betrieben werden.

Produktmerkmale

Allgemein

Das BLANCO COOK Wrasenabsaugmodul ist standardmäßig in Edelstahl ausgeführt. Es ist auf drei Seiten geschlossen, alle Sichtteile sind mikroliert.

Das Wrasenabsaugmodul besteht aus einem Aufsatz, bestehend aus einer Absaugbrücke und 2 Abluftkanälen, sowie einem Unterbau mit 2 Geruchsfilterboxen.

Der ein- bzw. zweiteilige Deckel der Absaugbrücke schließt die Absaugbrücke und die Abluftkanäle ab. Er ist abnehmbar und bietet eine große Ablagefläche.

Der Deckel kann optional mit einer Galerie aus Edelstahl versehen sein.

Standardmäßig wird das Gerät mit einem Einstellbord geliefert. Die Höhe des Einstellbords kann aus 3 Werten ausgewählt werden. Je nach Modell bietet das Einstellbord Platz für bis zu 2 (BC ES 2) oder bis zu 3 (BC ES 3) Auftisch-Koch- oder Warmhaltegeräte mit Rastermaß 400 mm.

Unterhalb des Einstellbords befindet sich ein frei verfügbarer Nutzraum zum Einstellen von Speisentransportbehältern (z. B. BLT 420K/KBUH/KBRUH) oder zum Einfahren des als Zubehör erhältlichen Unterbau-Kühltischs.

Um größere, eigenständige Kochgeräte einzuschieben, ist das Gerät auch ohne Einstellbord lieferbar.

Optional ist ein Grundboden erhältlich.

Luftleitbleche sorgen in Kombination mit einem geneigten Spritzschutz aus Sicherheitsglas für eine zielgerichtete Wrasenabsaugung.

Standardmäßig besteht das Fahrwerk des Wrasenabsaugmoduls aus 4 Lenkrollen, 2 davon mit Radfeststellern.

Kundenseitig ist ein Hustenschutz aus Sicherheitsglas in zwei Ausführungen, offen und geschlossen, erhältlich.

Der Kochbereich wird optional bedienseitig beleuchtet.

Kundenseitig ist optional eine abklappbare Tablettrutsche aus CNS-Rundrohr erhältlich. Ferner können optional seitliche Einhängeborde in verschiedenen Ausführungen (ohne Galerie, mit Galerie und mit Galerie und Besteck-köchern) montiert werden.

Das Gerät ist mit unterschiedlicher Anschlussleistung, Steckdosenanzahl und -art erhältlich.

Kunden- und stirnseitig sind optional Verkleidungen aus Schichtstoff verfügbar.

Bedienung und Betrieb

Das BLANCO COOK Wrasenabsaugmodul saugt Fett, Feuchtigkeit und störende Gerüche beim Kochen oder Warmhalten ein, filtert die eingesaugte Luft und bläst diese auf der Geräteunterseite aus.

Auf den beiden Bedienblenden an den Geruchsfilterboxen befinden sich die Steckdosen für den Anschluss externer Geräte, der Ein-/Ausschalter und der 3-Stufenschalter für die beiden Lüfter, der Ein-/Ausschalter für die optionale Beleuchtung und der Betriebsstundenzähler sowie bei der Geräteausführung mit 32 A Stromaufnahme zusätzlich Geräteschutzschalter.

Das Gerät verfügt über Schutztemperaturbegrenzer, die aus Sicherheitsgründen auslösen, wenn die Temperatur in den Abluftkanälen +60 °C übersteigt. Dadurch wird der Absaugbetrieb abgeschaltet.

Standardausführung

Die Standardausführung des Wrasenabsaugmoduls BC ES 2/BC ES 3 umfasst:

- Aufsatz bestehend aus Absaugbrücke und Abluftkanälen
- Unterbau mit Einstellbord, kundenseitiger Rückwand und Geruchsfilterboxen
- Bedienblende mit Ein-/Ausschalter und Stufenschalter für die beiden Lüfter und Betriebsstundenzähler
- 4 Lenkrollen, 2 davon mit Radfeststellern, Rollendurchmesser 75 mm
- Höhe Oberkante Unterbau 900 mm
- Netzanschlusskabel mit CCE-Stecker 230V (BC ES 2) / 400 V (BC ES 3)
- Steckdosen in unterschiedlicher Anzahl und Ausführung zum Anschluss eingestellter Geräte

Optionen/Zubehör

Das Wrasenabsaugmodul BC ES 2/BC ES 3 ist mit folgender optionaler Ausstattung erhältlich:

- Galerie auf dem Deckel der Absaugbrücke
- Beleuchtung zur Ausleuchtung des Kochfeldes an der Bedienseite mit Ein-/Ausschalter auf der Bedienblende
- Hustenschutz aus Sicherheitsglas (ESG):
  – zur Kundenseite offen
  – zur Kundenseite geschlossen, zu Reinigungszwecken aufklappbar
- Einstellnische ohne Einstellbord
- Kundenseitige abklappbare Tablettrutsche aus Edelstahl
- Einhängebord aus Edelstahl, rechts und/oder links montierbar, ohne Galerie, mit Galerie oder mit Galerie und 3 Besteckköchern
- Zusätzliches Netzanschlusskabel mit CEE-Stecker 400 V, 16 A (nur BC ES 3)
- Zusätzliche Steckdosen in unterschiedlicher Anzahl und Ausführung zum Anschluss eingestellter Geräte
- Kundenseitige und stirnseitige Verkleidungen aus Schichtstoff
- Fahrbarer Unterbau-Kühltisch
- Abnehmbarer Grundboden aus Edelstahl
- Rollenausführungen in verschiedenen Materialien und Durchmessern
- Höhe Oberkante Unterbau 960 mm
- Höhe Oberkante Unterbau 1020 mm

Funktionsprinzip

Beschreibung

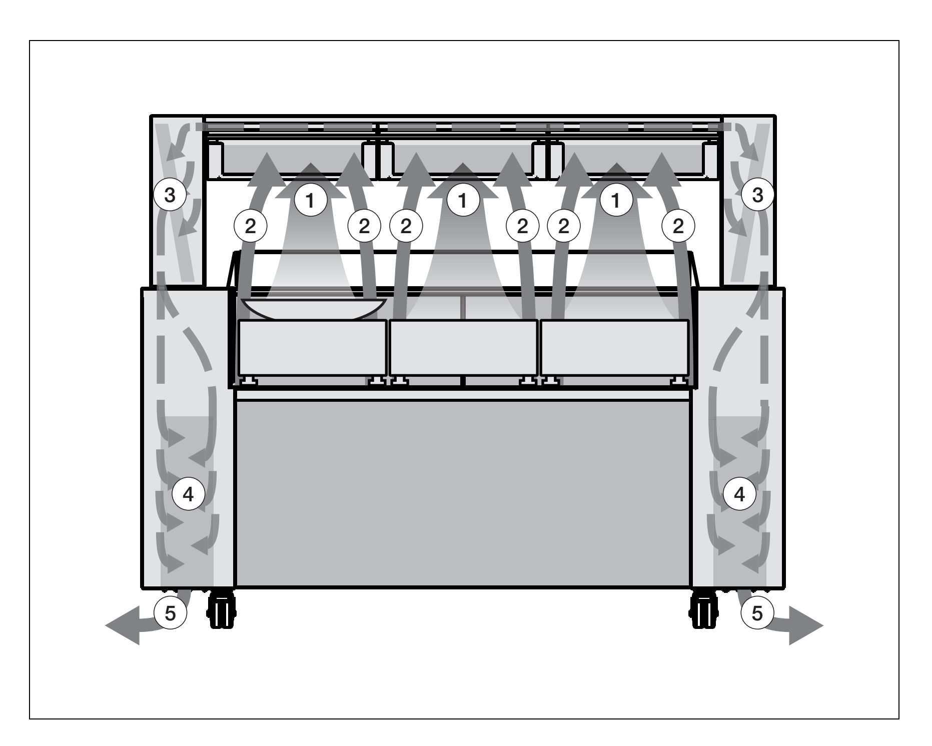
Zwei Radiallüfter im Unterbau erzeugen einen Sog in der Absaugbrücke, der die Wrasen der Kochgeräte ansaugt (1). Ein zusätzlicher Luftstrom aus den Düsen der Luftleitbleche im Einstellbereich leitet die Wrasen zielgerichtet zur Absaugbrücke (2). Fette und Fett-/Wasseremulsionen werden in die Absaugbrücke eingesaugt und an den Prallblechfiltern abgeschieden. Das abgeschiedene Fett läuft von den Prallblechfiltern in eine Fettauffangrinne am unteren Ende der Filterhalterungen.

An den Längsseiten der Absaugbrücke werden durch zusätzliche Absaugungen die nicht erfassten Wrasen eingesaugt und ebenfalls Fett und Fett/Wasseremulsionen abgeschieden.

Die Filterkassetten in den Abluftkanälen enthalten Synthetikfilter, die Aerosole und Feuchtigkeit binden (3). Im unteren Bereich der Abluftkanäle befinden sich Fettauffangwannen, in denen überschüssiges Fett gesammelt wird. Flammschutzfilter in den Filterkassetten verringern die Gefahr von Beschädigungen im Unterbau im Fall eines Brandes im Kochbereich.

Die von Fett und Aerosolen gereinigten Wrasen aus den Abluftkanälen werden von den Lüftern durch Aktivkohlefilterpatronen in den Geruchsfilterboxen gedrückt (4). Die Aktivkohle adsorbiert dabei größtenteils die Geruchsbestandteile der Wrasen. Im Anschluss wird die Luft unten aus dem Gerät geblasen (5).

Der Staudruck in den Geruchsfilterboxen erzeugt den Luftstrom für die Luftdüsen der Luftleitbleche.



Sicherheit

Allgemeines

Das Gerät ist nach dem neuesten Stand der Technik gebaut. Dabei wurden alle Anforderungen erfüllt, die an einen sicherheitsgerechten Betrieb zu stellen sind. Trotzdem entstehen beim Betrieb des Geräts Restgefahren. Die Sicherheitshinweise und die Warnhinweise in dieser Betriebsanleitung sollen helfen, sich vor diesen Gefahren zu schützen.

Sicherheitshinweise

Die Sicherheitshinweise in diesem Kapitel gründlich lesen und beachten.

Der Betreiber ist dafür verantwortlich, dass die Sicherheitshinweise in dieser Betriebsanleitung beachtet werden.

Warnhinweise

Warnhinweise mit Gefahrensymbol (Warndreieck) im Text beachten.

Betriebsanleitung

Diese Betriebsanleitung muss vor der ersten Inbetriebnahme sorgfältig gelesen werden.

Der Betreiber ist dafür verantwortlich, dass alle Benutzer vor der ersten Bedienung des Geräts diese Anleitung lesen.

Diese Betriebsanleitung ist so aufzubewahren, dass sie für das Bedienpersonal jederzeit zugänglich ist.

Zu diesem Produkt

Einsatzzweck

Der Betreiber ist verantwortlich für die sach- und bestimmungsgemäße Verwendung des Geräts.

Das Gerät darf nicht als Raumlüftungsanlage eingesetzt werden.

Einsatzbedingungen

Das Gerät nur unter den zugelassenen Umgebungsbedingungen betreiben.

Das Gerät bei Gewitter keinesfalls im Freien benutzen.

Die Benutzer des Geräts müssen in die Bedienung des Geräts eingewiesen sein und diese Betriebsanleitung verstanden haben.

Hinweisschilder

Am Gerät sind folgende Hinweisschilder angebracht:

Hinweisschild	Bedeutung - Anbringort
	Aufkleber "Vor Öffnen Netzstecker ziehen" nach DIN 4844-2 auf den beiden Abdeckungen der Geruchsfilterboxen
	Aufkleber "Mit Wasser spritzen verboten" nach DIN 4844-2 auf dem Blech der Lüftereinsätze in den Geruchsfilterboxen
	Aufkleber "Warnung vor heißer Oberfläche" nach DIN 4844-2 auf beiden Gehäusen der optional vorhandenen Beleuchtung

Hinweisschild	Bedeutung - Anbringort
ACHTUNG! Fremdspannung ATTENTION! External voltage ATTENTION! Tension externe ATTENZIONE! Voltage externo	Aufkleber "Vorsicht Fremdspannung" im Geräteinnenraum neben den beiden Klemmleisten der Netzanschlusskabel (nur bei Geräteausführung mit 2 Netzanschlusskabeln)
xx kg	Aufkleber "Maximale Belastbarkeit" am Gerätedeckel und den optional vorhandenen Anbauteilen.
	Aufkleber "Potenzialausgleich" nach DIN IEC 60417-5021 auf der Innenseite der Geräterückwand oberhalb des Potenzialausgleichsanschlusses

Unleserliche, beschädigte oder nicht mehr vorhandene Schilder umgehend ersetzen.

Transport

Aufrechte Transportposition

Gerät nur aufrecht stehend transportieren.

Transport mit LKW oder Lieferwagen

Gerät nur in LKW oder Lieferwagen mit Laderampe transportieren. Die Laderampe darf einen Neigungswinkel von 10° nicht überschreiten.

Gerät gegen Verrutschen sichern. Eine Transportsicherung nur mit den Radfeststellern ist nicht ausreichend.

Gerät gegen vertikale Bewegungen während des Transports sichern.

Gepolsterte Sicherungsstangen einsetzen.

Beim Transport mit LKW oder Lieferwagen externe Koch- oder Warmhaltegeräte vom Einstellbord herunternehmen, da diese sonst aus dem Gerät rutschen können.

Inbetriebnahme

Inbetriebnahme nach Lagerung

Wenn das Gerät von einem kalten Lagerraum in einen wärmeren Raum mit entsprechend höherer Luftfeuchtigkeit gebracht wird, schlägt sich die in der Raumluft enthaltene Feuchtigkeit auf der Oberfläche und im Inneren des Geräts nieder.

Durch den Feuchtigkeitsfilm entsteht bei angeschlossenem Gerät die Gefahr einer Funktionsstörung, eines Kurzschlusses oder eines elektrischen Schlags.

Das Gerät erst betreiben, wenn es Raumtemperatur angenommen hat.

Standort

Beim Betrieb des Wrasenabsaugmoduls in einer Nische, einer Anfahrwand oder einer Linie darf der Luftaustritt aus den Unterseiten der Geruchsfilterboxen nicht durch Wände oder Blenden – auch nicht gelochte Blenden – behindert werden.

Vorgegebene Mindestabstände müssen eingehalten werden. Bei unzureichendem Freiraum kommt es zu einem Rückstau der Abluft, der die Gerätefunktion erheblich beeinträchtigt.

Für den störungsfreien Absaugbetrieb darf das Gerät keinesfalls Zugluft ausgesetzt sein.

Das Gerät darf keinesfalls in Räumen betrieben werden, die mit einer Sprinkleranlage zum Löschen von Bränden ausgestattet ist. Gelangt Wasser in heißes Fett, kommt es im schlimmsten Fall zu einer Fettexplosion und zum Fettbrand mit der Folge allerschwerster Sach- und Personenschäden.

Das Gerät darf keinesfalls bei Regen im Freien betrieben werden. Gelangt Wasser in heißes Fett, kommt es im schlimmsten Fall zu einer Fettexplosion und zum Fettbrand mit der Folge allerschwerster Sach- und Personenschäden.

Eventuell vorhandene Raumbelüftungsöffnungen keinesfalls abdecken.

Eventuell zutreffende Vorschriften bzgl. gasbetriebener Geräte im gleichen Raum beachten.

Netzanschluss

Die auf dem Typenschild angegebene Netzspannung und Netzfrequenz müssen mit den entsprechenden Werten der Netzsteckdose übereinstimmen.

Gerät nur an eine Steckdose anschließen, die über eine Fehlerstrom-Schutzeinrichtung (FI-Schalter) abgesichert ist.

Das Gerät darf nicht verwendet werden, wenn die Isolierung des Netzkabels oder der Netzstecker beschädigt ist.

Netzstecker nur bei ausgeschaltetem Absaugbetrieb und ausgeschalteter optionaler Beleuchtung ein- oder ausstecken.

Angeschlossene externe Geräte müssen vor dem Ein- oder Ausstecken des Netzsteckers ebenfalls ausgeschaltet sein, sonst können die Geräteelektrik und die bauseitige Steckdose beschädigt werden (Verschmoren der Steckerkontakte und der Steckdosenkontakte).

Bedienung und Betrieb

Allgemeines

Der Anwender muss die mit dem Gerät verbundenen Gefahren kennen und einschätzen können.

Das Gerät darf nur von Personen benutzt werden, deren physische, sensorische oder geistige Fähigkeiten keinen, für die Bedienung des Geräts relevanten Einschränkungen unterliegen.

Kinder vom Gerät fernhalten.

Gerät nicht unbeaufsichtigt betreiben.

Das Gerät nur in einwandfreiem Zustand verwenden.

Bei Beschädigung das Gerät vor versehentlicher Verwendung sichern und unmittelbar die Reparatur durch eine der unter Reparatur genannten befugten Servicestellen veranlassen.

Luftleitbleche, Spritzschutz und Filter

Eine ordnungsgemäße Funktion des Geräts ist nur dann gegeben, wenn sämtliche Luftleitbleche, der Spritzschutz und alle Filter (Prallblech-, Flammschutz, Synthetik- und Aktivkohlefilter) korrekt eingebaut sind.

Wird das Gerät ohne Flammschutzfilter betrieben, besteht erhöhte Brandgefahr beim Einsaugen einer offenen Flamme z. B. infolge eines zufälligen Brandes im Kochbereich.

Hustenschutz

Der Hustenschutz besteht aus Einscheiben-Sicherheitsglas (ESG) und bietet ein hohe Schlag- und Stoßfestigkeit. Unbemerkte Beschädigungen des Glases (z. B. Absplitterungen) infolge von Stößen und Schlägen können nicht auftreten. Bei Beschädigung zerbricht das Einscheiben-Sicherheitsglas in kleine, teilweise ineinander verhakte Bruchstücke und weist dadurch eine geringe Verletzungsgefahr auf.

Der geschlossene Hustenschutz darf im aufgeklappten Zustand nicht als Abstellfläche verwendet werden, sonst besteht Bruchgefahr.

Schutztemperaturbegrenzer

Mit dem Wrasenabsaugmodul dürfen keine offenen Flammen, wie sie beim Flambieren von Speisen oder Kochen mit offenem Feuer entstehen, abgesaugt werden.

Bei einem Brand mit offener Flamme im Kochbereich wird sehr heiße Luft in das Gerät eingesaugt. Wenn die Temperatur in den Abluftkanälen +60 °C übersteigt, lösen aus Sicherheitsgründen Schutztemperaturbegrenzer aus, die beide Lüfter abschalten, um größere Geräteschäden zu vermeiden.

Nach Abkühlung des Geräts müssen diese Schalter zurückgesetzt werden. Außerdem muss eine Kontrolle der Synthetikfilter auf Beschädigung und eine Kontrolle der Absaugbrücke, der Abluftkanäle, der Geruchsfilterboxen und der Lüfter auf eventuelle Verbrennungsrückstände erfolgen.

Kondensatbildung im Abluftbereich

Die beim Kochen entstehende Feuchtigkeit entweicht mit der Abluft aus den Geruchsfilterboxen. Bei hohem Feuchtigkeitsanfall und niedrigen Bodentemperaturen kann es zu einer Kondensatbildung im Fußbodenbereich unterhalb der Geruchsfilterboxen kommen. Wegen der Rutschgefahr und der Gefahr von Fußbodenschäden muss in diesem Fall die Flüssigkeit regelmäßig aufgewischt werden.

Externe Kochgeräte und Warmhaltegeräte

Die Vorgaben und Hinweise zu Aufstellung, Betrieb, Gefahren etc. in den Anleitungen der Koch- und Warmhaltegeräte sind zu beachten.

Fritteusen dürfen **keinesfalls** zusammen mit Kochgeräten mit Wasserfüllung (z. B. Bain-Maries, Pastakocher, etc.) betrieben werden. Gelangt Wasser in heißes Fett, kommt es im schlimmsten Fall zu einer Fettexplosion und zum Fettbrand mit der Folge allerschwerster Sach- und Personenschäden.

Die Anschlussleistung der externen Geräte vor dem Anschluss an das Wrasenabsaugmodul ist anhand der technischen Daten zu prüfen.

Bei angeschlossenem Wrasenabsaugmodul müssen externe Geräte vor dem Ein- oder Ausstecken ihrer Netzstecker in die Gerätesteckdosen ausgeschaltet sein, sonst kann die Geräteelektrik beider Geräte beschädigt werden (Verschmoren der Steckerkontakte und/oder der Steckdosenkontakte).

Es dürfen keine gasbetriebenen oder mit anderen Brennstoffen betriebenen externen Geräte zusammen mit dem Wrasenabsaugmodul betrieben werden.

Heiße Gehäuse der Beleuchtung

Geräteausführung mit Beleuchtung

Die Gehäuse und Lichtaustrittsöffnungen der optionalen Beleuchtung werden im Betrieb heiß. Gehäuse und Lichtaustrittsöffnung im Betrieb und einige Minuten nach dem Abschalten nicht berühren.

Tragfähigkeiten

Die optionalen Anbauteile Tablettrutsche und Einhängebord sowie der Gerätedeckel sind zum Abstellen von Geschirr und/oder Tabletts konstruiert und dürfen nicht mit schweren Gegenständen (z. B. gefüllte Gastronormbehälter) belastet werden.

Das Sitzen auf dem Gerät oder den optionalen Anbauteilen ist nicht zulässig.

Zulässige Flächenlast Deckel:

- Deckel BC ES 2: 13,5 kg
- Deckel (zweiteilig) BC ES 3: 18 kg

Zulässige Flächenlast je Anbauteil:

- Einstellbord: 150 kg
- Tablettrutsche: 25 kg
- Einhängebord: 25 kg
- Grundboden: 80 kg

Die maximale Zuladung für das Gesamtgerät beträgt 200 kg.

Gerät ohne Einstellbord

Aus den Kochgeräten spritzende oder überlaufende Flüssigkeiten und Fett werden normalerweise vom Einstellbord aufgefangen. Bei der Geräteausführung ohne Einstellbord und mit frei stehenden Kochgeräten können während des Kochens Flüssigkeiten oder Fett auf den Boden gelangen. Wegen der Rutschgefahr auf den Boden gelangtes Fett oder Flüssigkeiten sofort aufwischen.

Radfeststeller

Gerät stets mit den Radfeststellern vor dem Wegrollen sichern. Das Gerät kann durch unbeabsichtigtes Wegrollen Verletzungen und Sachschäden verursachen.

Radfeststeller regelmäßig auf ihre Wirksamkeit überprüfen.

Bei unzureichender Bremswirkung unmittelbar den Austausch der defekten Rolle(n) durch eine der unter Reparatur genannten befugten Servicestellen veranlassen.

Standortwechsel

Vor jedem Standortwechsel den Netzstecker ziehen. Beim Schieben des Geräts können Gegenstände vom oder aus dem Gerät rutschen. Kochgeräte vom Einstellbord und Gegenstände von den vorhandenen Abstellflächen und dem optional vorhandenen Grundboden entfernen.

Steht das Gerät auf einer schrägen Fläche, muss es zusätzlich zu den arretierten Radfeststellern mit weiteren Sicherungsmaßnahmen (z. B. Unterlegkeile) gegen ein unbeabsichtigtes Wegrollen gesichert werden.

Das Gerät ist im Stand kippsicher bis zu einer Neigung von 10°. Nur schräge Flächen mit einer Neigung kleiner 10° befahren.

Um die Gefahr einer Rollenbeschädigung zu verringern, ist eine Überbelastung der Rollen zu vermeiden:

- Gerät nicht mit arretierten Radfeststellern bewegen
- Stöße vermeiden
- Keine Schwellen oder Stufen überfahren
- Keine unebenen Böden befahren

Gerät nur schieben, nicht ziehen.

Gerät immer mit 2 Händen am Korpus schieben. Aufgrund des Gerätegewichts besteht beim Fortbewegen mit einer Hand die Gefahr, dass das Gerät nicht schnell genug abgebremst werden kann.

Darauf achten, dass die Hände nicht zwischen Gerät und Wänden oder anderen Gegenständen (z. B. Schränke) eingeklemmt werden.

Wegen der geringen Bodenfreiheit (mit Rollendurchmesser 75 mm) das Gerät mit geeigneten Transportmitteln (z. B. Hubwagen) über schräge Flächen oder Rampen transportieren.

Außerbetriebnahme

Ziehen des Netzsteckers

Netzstecker nur bei ausgeschaltetem Absaugbetrieb und ausgeschalteter optionaler Beleuchtung ausstecken.

Angeschlossene externe Geräte müssen vor dem Ausstecken des Netzsteckers ebenfalls ausgeschaltet sein, sonst können die Geräteelektrik und die bauseitige Steckdose beschädigt werden (Verschmoren der Steckerkontakte und der Steckdosenkontakte).

Zum Ausstecken des Netzsteckers nur am Netzstecker-Gehäuse ziehen.

Reinigung und Pflege

Gerätevorbereitung

Vor dem Reinigen externe Geräte entfernen, Lüfter und die optionale Beleuchtung am Ein-/Ausschalter ausschalten und Netzstecker ziehen.

Vor dem Reinigen der Geruchsfilterbox zusätzlich Lüfter ausbauen und vor Feuchtigkeit geschützt aufbewahren.

Geräteausführung mit Beleuchtung

Die Gehäuse und Lichtaustrittsöffnungen der Beleuchtung werden im Betrieb heiß. Gehäuse und Lichtaustrittsöffnung vor der Reinigung abkühlen lassen.

Aktivkohlefilter

Aktivkohlefilter müssen vor Nässe geschützt werden. Nasse Aktivkohlefilter dürfen keinesfalls in einer Mikrowelle getrocknet werden, sonst besteht akute Brandgefahr.

Hygiene

Die Vorschriften der Hygienerichtlinie 93/43/EWG sowie die nationalen Hygienebestimmungen der Länder sind einzuhalten.

Reinigungsintervall

Absaugbrücke mit Prallblechfiltern und Filterhalterungen, Abluftkanäle mit Filterkassetten und Einstellnische mit Luftleitblechen täglich bzw. nach jedem Gebrauch reinigen.

Synthetikfilter täglich bzw. nach jedem Gebrauch reinigen oder austauschen.

Geruchsfilterbox entsprechend dem Grad der Verschmutzung, mindestens jedoch einmal wöchentlich reinigen.

Reinigungsmethoden

Nur zugelassene Reinigungsmethoden verwenden.

Zur Reinigung kein Dampfstrahlgerät und keinen Hochdruckreiniger verwenden.

Reinigungsmittel allgemein

Keine Metallteile zur Reinigung verwenden. Metallteile können das Gerät beschädigen und/oder zu Korrosion führen.

Keine spitzen oder scharfkantigen Gegenstände zur Reinigung verwenden. Diese können das Gerät beschädigen.

Keine Scheuermittel verwenden. Scheuermittel verkratzen die Oberfläche.

Reinigungsmittel für Kunststoffteile

Keine Scheuermittel verwenden. Scheuermittel verkratzen die Oberfläche.

Keines der folgenden Reinigungsmittel oder Reinigungsmittel mit folgenden Inhaltsstoffen verwenden (Materialschäden!):

- Ethanol, Isopropanol und höhere Alkohole
- Aceton
- Reinigungsbenzin
- Terpentin
- Essigsäureester

Reinigungswasser

Das Gerät nach der Reinigung gründlich trocknen. Dabei Reinigungswasser vom Einstellbord und dem optional vorhandenen Grundboden entfernen.

Wenn während oder nach der Reinigung Reinigungswasser auf den Boden gelangt, besteht Rutschgefahr.

Aus/vom Gerät gelaufenes Reinigungswasser vollständig aufwischen.

Wartung

Befugte Personen

Die Wartung des Geräts darf nur durch entsprechend geschultes Fachpersonal erfolgen. Weitere Angaben zur Wartung befinden sich im Teil 2: Serviceinformation.

Reparatur

Befugte Personen

Die Reparatur des Geräts darf nur durch entsprechend geschultes Fachpersonal erfolgen. Reparaturen während der Gewährleistung müssen vor Durchführung BLANCO angezeigt und von BLANCO genehmigt werden.

Bei Reparaturen durch andere Stellen oder ohne Beauftragung erlischt die Gewährleistung.

Weitere Angaben zur Reparatur befinden sich im Teil 2: Serviceinformation.

Normen und Richtlinien

Geltende Normen, Richtlinien und Sicherheitsbestimmungen einhalten.

Der Betreiber ist dafür verantwortlich, dass die geltenden Normen, Richtlinien und Sicherheitsbestimmungen eingehalten werden.

Produktkennzeichnung

Das Gerät ist mit einem Typenschild versehen. Beim Entfernen des Typenschildes erlischt die Gewährleistung.

Transport

Transportschäden prüfen/abwickeln

☞ Das Gerät muss unmittelbar nach der Lieferung auf Transportschäden kontrolliert werden (Sichtprüfung).

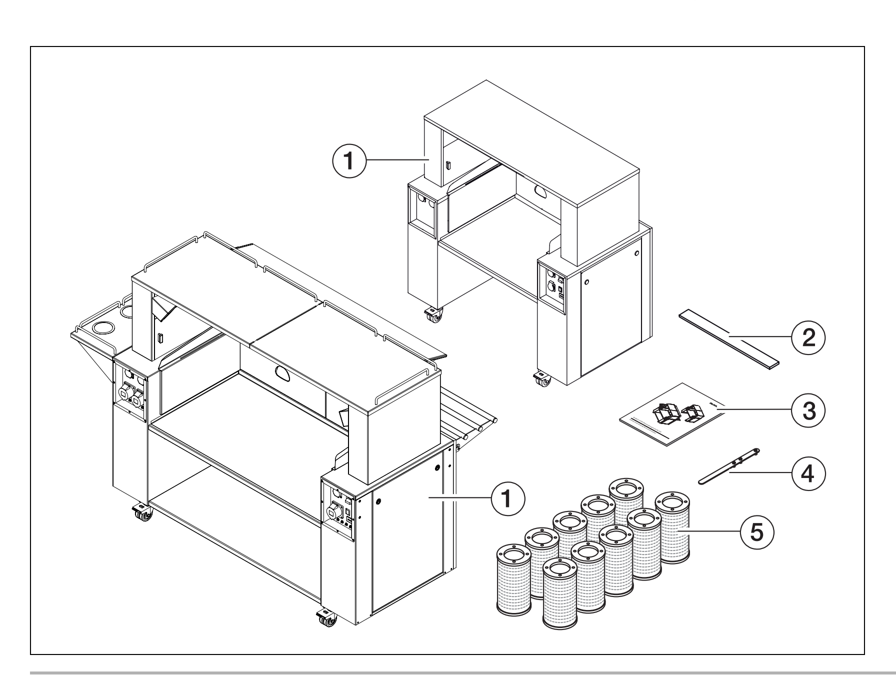
- Transportschäden im Beisein des Transporteurs auf dem Frachtbrief dokumentieren (Beschreibung des Defekts).
- Schäden durch den Transporteur bestätigen lassen (Unterschrift).
- Gerät behalten und Schäden mit dem Frachtbrief bei BLANCO reklamieren.

  – oder –

  Gerät nicht annehmen und dem Transporteur an BLANCO zurückgeben.

☞ Durch diese Vorgehensweise ist eine ordnungsgemäße Schadensregulierung sichergestellt. Später gemeldete Transportschäden müssen durch den Empfänger des Geräts entsprechend nachgewiesen werden.

Lieferumfang



(1) BLANCO COOK Wrasenabsaugmodul
(2) Spritzschutz aus Sicherheitsglas
(3) Betriebsanleitung/Serviceinformation
(4) Filter-Montageschlüssel
(5) Aktivkohlefilter

Der genaue Lieferumfang und die Ausführung des Geräts sind den Lieferpapieren zu entnehmen.

Auspacken

- Transportverpackung an den vorgesehenen Stellen öffnen. Nicht reißen oder schneiden!
- Lieferumfang prüfen.
- Eventuell vorhandene Schutzfolien am Gerät entfernen.

Verpackungsmaterial entsorgen

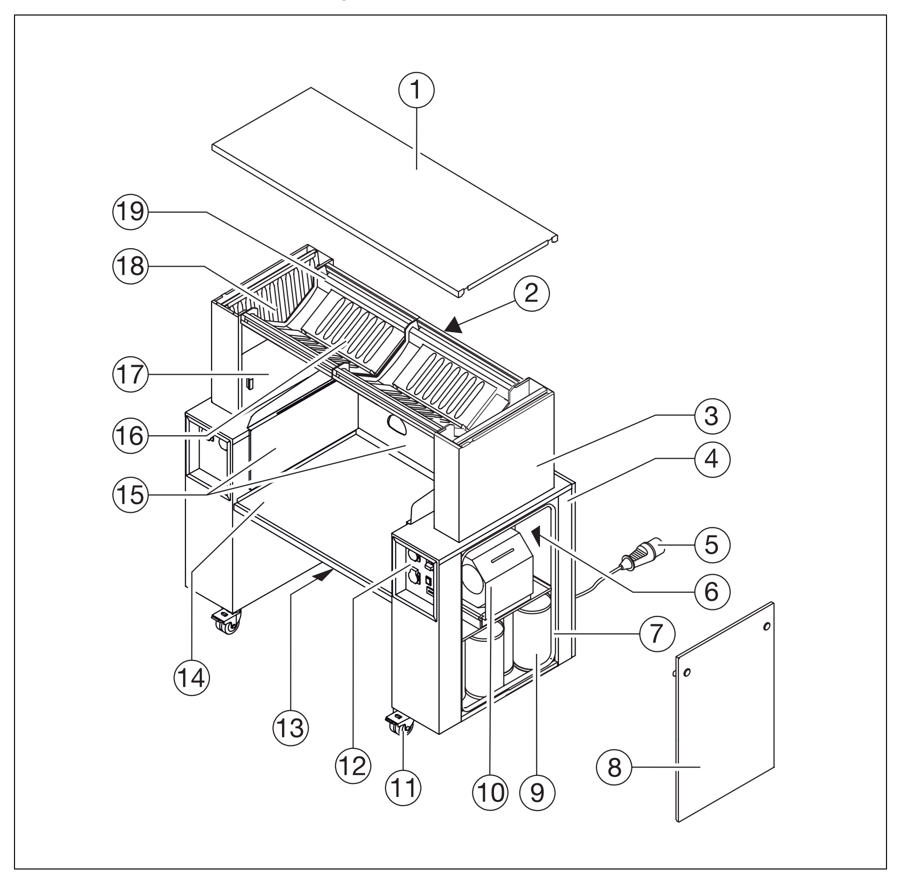
☞ Verpackungsmaterialien bestehen aus recyclingfähigem Material

- Verpackungsmaterial gemäß den jeweils geltenden gesetzlichen Vorgaben umweltgerecht und ordnungsgemäß dem Recycling zuführen.

Übersicht

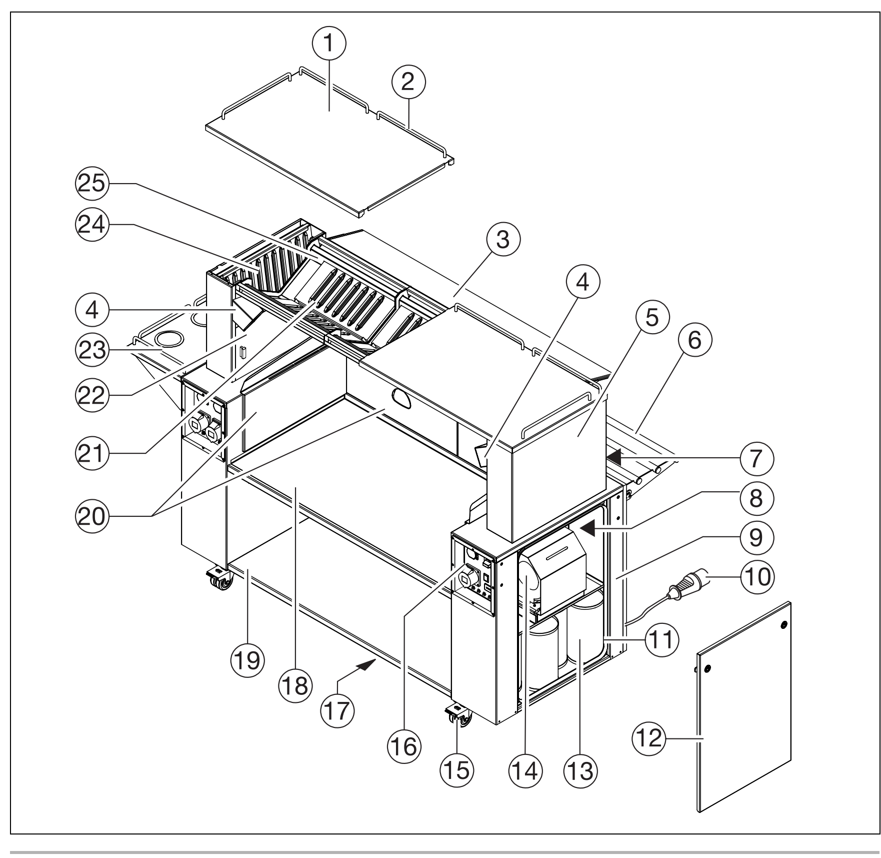
Gerät

BC ES 2: Geräteausführung mit Einstellbord



(1) Deckel der Absaugbrücke
(2) Spritzschutz aus Sicherheitsglas (ESG)
(3) Abluftkanal
(4) Geruchsfilterbox
(5) Netzkabel mit CEE-Netzstecker
(6) Filterschlüssel
(7) Dichtung Geruchsfilterbox
(8) Abdeckung der Geruchsfilterbox
(9) Aktivkohlefilter
(10) Lüfter
(11) Lenkrolle mit Radfeststeller
(12) Bedienblende mit Steckdosen, Ein-/Ausschalter und Stufenschalter Lüfter
(13) Anschluss für Potenzialausgleich (auf der Geräteunterseite)
(14) Einstellbord
(15) Luftleitbleche
(16) Prallblechfilter
(17) Abdeckblech des Abluftkanals
(18) Filterkassette mit Flammschutz- und Synthetikfilter
(19) Filterhalterung für Prallblechfilter

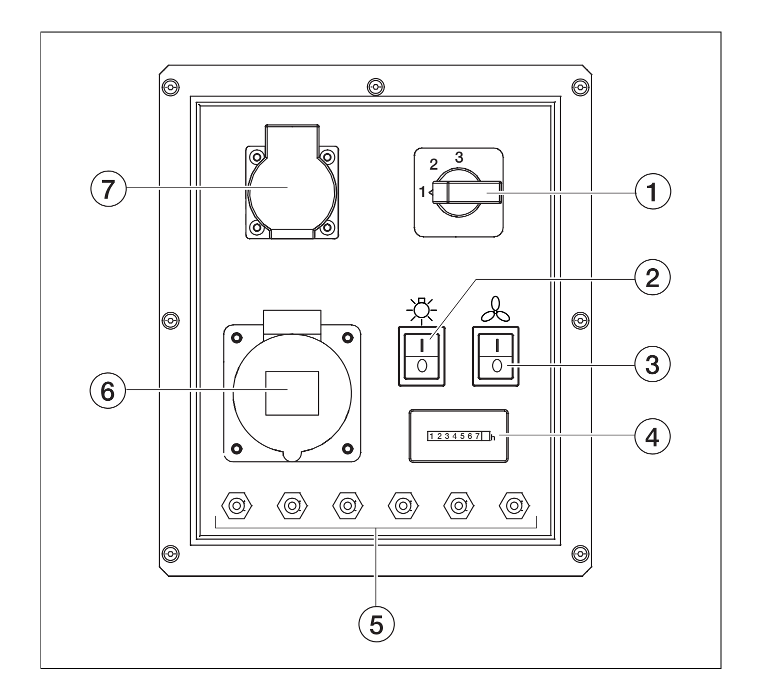
BC ES 3: Geräteausführung mit optionalem Zubehör



(1) Deckel der Absaugbrücke
(2) Galerie (optional)
(3) Hustenschutz, offen (optional)
(4) Beleuchtung (optional)
(5) Abluftkanal
(6) Tablettrutsche, abklappbar (optional)
(7) Spritzschutz aus Sicherheitsglas (ESG)
(8) Filterschlüssel
(9) Geruchsfilterbox
(10) Netzkabel mit CEE-Netzstecker
(11) Dichtung Geruchsfilterbox
(12) Abdeckung der Geruchsfilterbox
(13) Aktivkohlefilter
(14) Lüfter
(15) Lenkrolle mit Radfeststeller
(16) Bedienblende mit Steckdosen, Ein-/Ausschalter und Stufenschalter Lüfter, Ein-/Ausschalter Beleuchtung
(17) Anschluss für Potenzialausgleich (auf der Geräteunterseite)
(18) Einstellbord
(19) Grundboden (optional)
(20) Luftleitbleche
(21) Prallblechfilter
(22) Abdeckblech des Abluftkanals
(23) Seitliches Einhängebord mit Galerie und Besteckköchern (optional)
(24) Filterkassette mit Flammschutz- und Synthetikfilter
(25) Filterhalterung für Prallblechfilter

Bedienblende mit Bedienelementen

☞ Die Abbildung zeigt die Maximalbestückung der Bedienblende an der rechten Geräteseite mit einer CEE-Steckdose 400 V, einer Schukosteckdose 230 V und den Geräteschutzschaltern für die Ausführung mit 32 A Netzanschluss. Anstelle der CEE-Steckdose kann auch eine Schukosteckdose vorhanden sein. Für die Bestückung der Bedienblende der linken Geräteseite gibt es ebenfalls verschiedene Steckdosenvarianten.

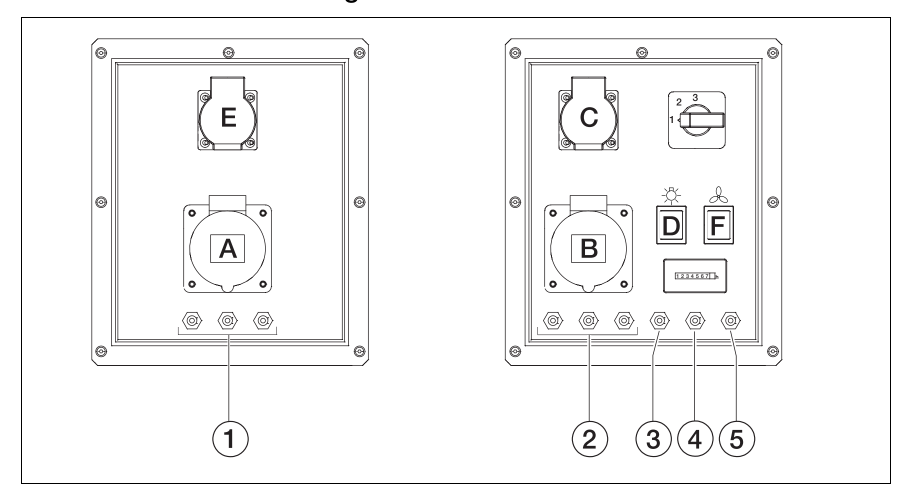


(1) Stufenschalter zur Wahl der Lüfterleistung
(2) Ein-/Ausschalter "Beleuchtung"
(3) Ein-/Ausschalter "Lüfter"
(4) Betriebsstundenzähler
(5) Geräteschutzschalter (nur Geräteausführung mit 32 A Netzanschluss)
(6) CEE-Steckdose 400 V (optional Schukosteckdose 230 V)
(7) Schukosteckdose 230 V

Zuordnung der Geräteschutzschalter

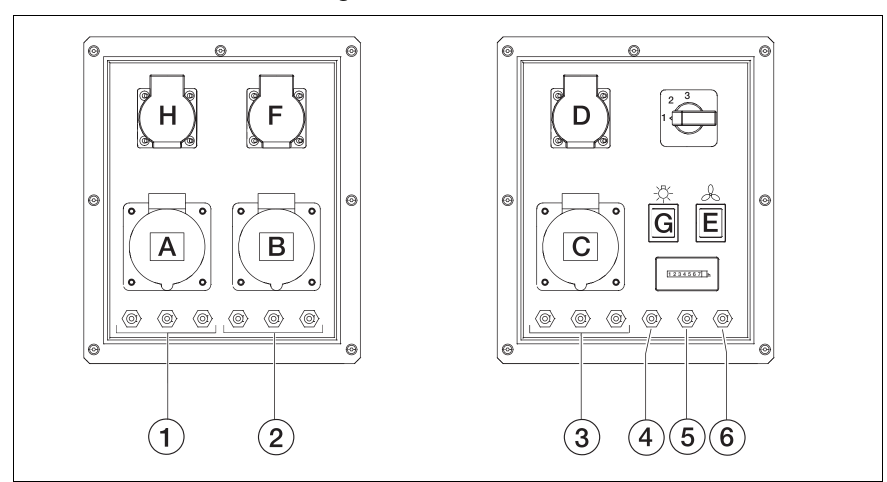
☞ Die Übersicht zeigt die Zuordnung der Geräteschutzschalter zu den jeweiligen elektrischen Komponenten des Geräts.

BC ES 2: Geräteausführung mit 32 A Netzanschluss



(1) CEE-Steckdose auf der linken Bedienblende (A)
(2) CEE-Steckdose auf der rechten Bedienblende (B)
(3) Schukosteckdose auf der rechten Bedienblende (C)
(4) Beleuchtung (C)
(5) Schukosteckdose auf der linken Bedienblende (E) und Lüfter (F)

BC ES 3: Geräteausführung mit 32 A Netzanschluss



(1) Linke CEE-Steckdose auf der linken Bedienblende (A)
(2) Rechte CEE-Steckdose auf der linken Bedienblende (B)
(3) CEE-Steckdose auf der rechten Bedienblende (C)
(4) Schukosteckdose auf der rechten Bedienblende (D) und Lüfter (E)
(5) Rechte Schukosteckdose auf der linken Bedienblende (F) und Beleuchtung (G)
(6) Linke Schukosteckdose auf der linken Bedienblende (H)

Inbetriebnahme

Betriebsvoraussetzungen

✓ Gerät hat Raumtemperatur angenommen und ist trocken

✓ Gerät weist keine bekannten Defekte oder sichtbaren Schäden auf

✓ Raumlufttechnische Anlage vorhanden

✓ Zugfreie Umgebung

Aktivkohlefilter einsetzen

i Nach Anlieferung des Geräts müssen zuerst die separat mitgelieferten Aktivkohlefilter eingesetzt werden.

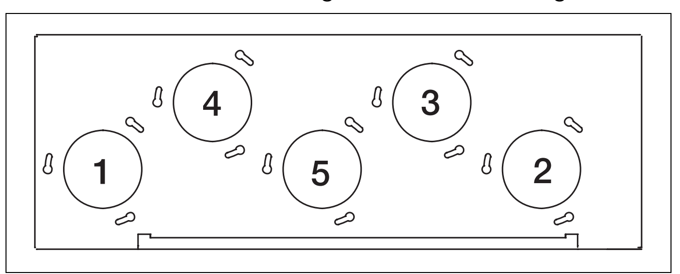
☞ Jede Geruchsfilterbox immer mit 5 Aktivkohlefiltern bestücken. Wenn weniger als 5 Aktivkohlefilter eingesetzt werden, wird die ordnungsgemäße Absaugleistung auf folgende Weise beeinträchtigt:

- Leerer Filterplatz nach unten offen:
  Verminderte Geruchsfilterung, weniger Staudruck in der Geruchsfilterbox und dadurch verringerte Luftströmung aus den Düsen der Luftleitbleche mit der Folge einer schlechteren Wrasenerfassung.
- Leerer Filterplatz nach unten geschlossen:
  Erhöhter Staudruck in der Geruchsfilterbox und damit verstärkte Luftströmung aus den Düsen der Luftleitbleche mit der Folge einer schlechteren Wrasenerfassung.

☞ Wenn die Aktivkohlefilter nicht richtig arretiert sind und/oder die Dichtungen nicht eingesetzt sind, wird ebenfalls kein ordnungsgemäßer Betrieb erreicht.

☞ Zur Aufbewahrung des Filter-Montageschlüssels ist in der - von der Bedienseite aus gesehen - rechten Geruchsfilterbox eine Aufhängevorrichtung angebracht.

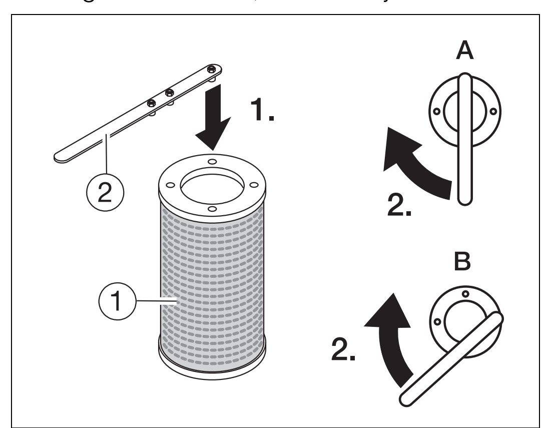
➨ Die Aktivkohlefilter in der abgebildeten Reihenfolge einbauen.



➨ Prüfen, ob die Flachdichtung auf den Bolzen auf der Unterseite der Aktivkohlefilter vorhanden ist.

➨ Aktivkohlefilter inklusive Dichtung mit den Bolzen nach unten in die Langlöcher des jeweiligen Platzes einsetzen.

- Aktivkohlefilter (1) mit dem mitgelieferten Filter-Montageschlüssel (2) im Uhrzeigersinn drehen, bis der Bajonettverschluss im Filtersitz einrastet.

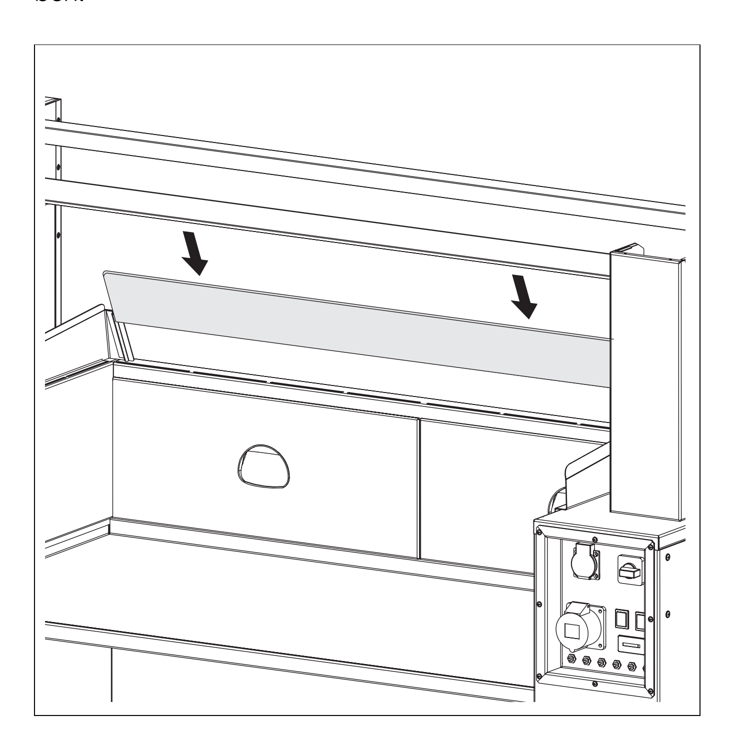


Spritzschutz einsetzen

ℹ Nach Anlieferung des Geräts muss der separat beiliegende Spritzschutz aus Sicherheitsglas eingesetzt werden.

☞ Die ordnungsgemäße Funktion des Geräts ist nur dann gegeben, wenn der Spritzschutz ordnungsgemäß eingebaut ist.

- Spritzschutz in die Halterungen an den seitlichen Luftleitblechen einschieben.



Erstreinigung durchführen

ℹ Nach Anlieferung muss an dem Gerät eine Erstreinigung durchgeführt werden.

- Kartonagen, Schutzschichten aus Papier, Folien und Klebebänder vollständig entfernen.
- Oberflächen mit geeigneten Reinigungsmitteln reinigen.
  ↳ Unterkapitel "Reinigungsmittel" auf Seite 40.

Standort auswählen

⚠ Gefahr!

Personen- und Sachschäden durch Fettexplosion!
Gelangt Wasser in heißes Fett, kommt es im schlimmsten Fall zu einer Fettexplosion und zum Fettbrand mit der Folge allerschwerster Sach- und Personenschäden

- Gerät keinesfalls in Räumen betreiben, die mit einer Sprinkleranlage zum Löschen von Bränden ausgestattet sind.
- Gerät keinesfalls bei Regen im Freien betreiben.

☞ Bei der Standortwahl auf ausreichende Beleuchtung achten.

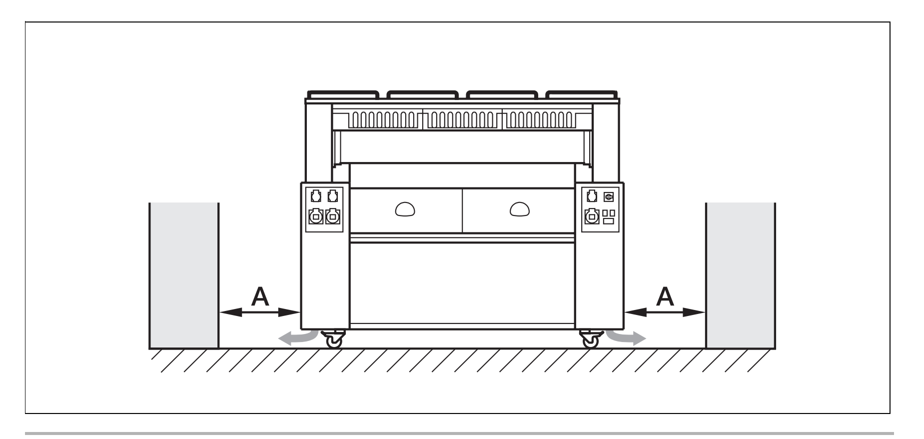
☞ Darauf achten, dass sich in unmittelbarer Nähe zum Gerät keine brennbaren Gegenstände befinden.

☞ Bei der Standortwahl ist darauf zu achten, dass der Luftaustritt aus den Geruchsfilterboxen an der Unterseite nicht behindert wird, da die Wrasenabsaugung sonst nicht einwandfrei funktioniert.

☞ Die beim Kochen entstehende Feuchtigkeit entweicht mit der Abluft aus den Geruchsfilterboxen. Bei hohem Feuchtigkeitsanfall und niedrigen Bodentemperaturen kann es zu einer Kondensatbildung im Fußbodenbereich unterhalb der Geruchsfilterboxen kommen.

Aufstellung zwischen bis zum Boden reichenden seitlichen Begrenzungen

☞ Bei der Aufstellung des Geräts zwischen bis zum Boden reichenden Begrenzungen (z. B. Wände oder Anfahrwand mit Sockelblende) sind seitliche Mindestabstände von 400 mm einzuhalten, um die maximale Absaugleistung sicherzustellen. Dies gilt unabhängig von der Geräteausführung und einer optional vorhandenen kundenseitigen Verblendung.

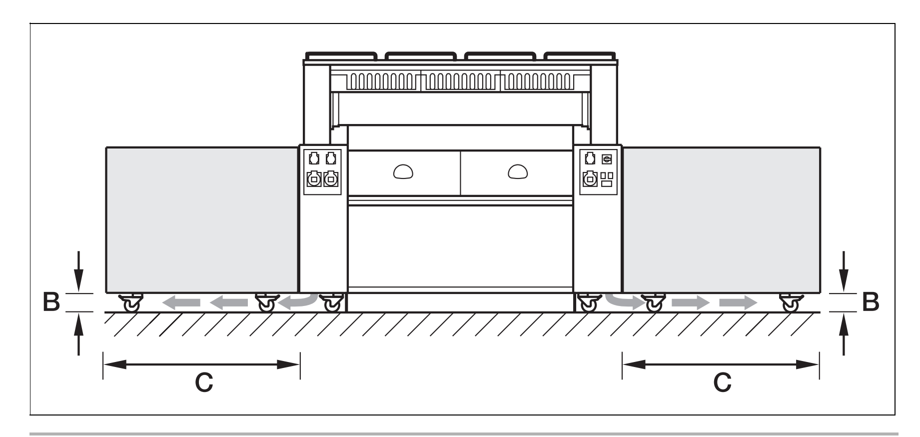


Abstand A: ≥ 400 mm, um maximale Absaugleistung sicherzustellen

- Gerät auf vorgesehenen Platz stellen und Radfeststeller arretieren.
  ↳ Unterkapitel "Gerät an neuen Standort bringen" auf Seite 30.

Aufstellung zwischen Modulen

☞ Bei der Aufstellung des Geräts zwischen anderen Modulen wird die Abluft seitlich unterhalb dieser Module abgeführt. Der dazu erforderliche Freiraum muss eine Mindesthöhe von 100 mm und eine Mindestlänge von 1400 mm aufweisen, um die maximale Absaugleistung sicherzustellen. Gegebenenfalls sind vorhandene Sockelblenden der Nachbarmodule (auch gelochte) abzunehmen. Dies gilt unabhängig von der Geräteausführung und einer optional vorhandenen kundenseitigen Verblendung.



Abstand B: ≥ 100 mm, um maximale Absaugleistung sicherzustellen
Abstand C: ≥ 1400 mm, um maximale Absaugleistung sicherzustellen

- Gerät auf vorgesehenen Platz stellen und Radfeststeller arretieren.
  - Unterkapitel "Gerät an neuen Standort bringen" auf Seite 30.

Gerät an die Steckdose anschließen

 An der Unterseite des Geräts befindet sich ein Anschluss für den Potenzialausgleich. Je nach landesspezifischen Vorgaben sind Geräte, die zusammen betrieben werden, über den Potenzialausgleich miteinander zu verbinden.

✓ Gerät befindet sich im ausgeschalteten Zustand

 **Gefahr!**

Gefahr eines elektrischen Schlags!
Ein Kurzschluss in einem in das Gerät eingesteckten externen Gerät (z. B. durch Überhitzung der Netzzuleitung) kann bei Berührung des Geräts einen elektrischen Schlag verursachen.

- Gerät nur an eine mit einer Fehlerstrom-Schutzeinrichtung ausgestatteten Netzsteckdose anschließen

⚠ **Vorsicht!**

Sachschaden an der Geräteelektrik!
Wenn das Gerät nicht für die vorliegende Netzspannung oder Netzfrequenz ausgelegt ist, kann die Geräteelektrik beschädigt werden.

- Vor dem Anschließen sicherstellen, dass die auf dem Typenschild angegebene Netzspannung und Netzfrequenz mit den entsprechenden Werten der Netzsteckdose übereinstimmen.

⚠ Vorsicht!

Sachschaden an der Geräteelektrik und bauseitigen Steckdose!
Sind angeschlossene externe Geräte vor dem Ein- oder Ausstecken des Netzsteckers nicht ausgeschaltet, können die Geräteelektrik und die bauseitige Steckdose beschädigt werden.

- Vor dem Anschließen sicherstellen, dass die angeschlossenen externen Geräte ausgeschaltet sind.

- Netzstecker in die Steckdose stecken.
  Das Gerät ist betriebsbereit.

Externe Geräte anschließen

i In die Einstellnische können bis zu 2 (BC ES 2) oder 3 (BC ES 3) Auftisch-Koch- oder -Warmhaltegeräte mit Rastermaß 400 mm gestellt werden.

i Bei angeschlossenem Wrasenabsaugmodul liegt an den Steckdosen ständig Netzspannung an. Die Steckdosen können nicht separat abgeschaltet werden.

☞ Die Vorgaben und Hinweise zu Aufstellung und Anschluss in den Anleitungen der Koch- und Warmhaltegeräte sind zu beachten.

☞ An der Unterseite des Geräts befindet sich ein Anschluss für den Potenzialausgleich. Je nach landesspezifischen Vorgaben sind Geräte, die zusammen betrieben werden, über den Potenzialausgleich miteinander zu verbinden.

☞ Wenn externe Geräte an Steckdosen mit zu geringer Leistung angeschlossen werden, lösen die Geräteschutzschalter (nur bei Geräteausführung mit 32 A Netzanschluss) oder die bauseitige Sicherung aus. Die maximale Anschlussleistung der Steckdosen für den Anschluss externer Geräte richtet sich nach der Ausführung des jeweiligen Wrasenabsaugmoduls. Die genauen Werte können der Auflistung in den technischen Daten entnommen werden.

↳ Unterkapitel "Technische Daten" auf Seite 58.

☞ Es dürfen keine gasbetriebenen externen Geräte zusammen mit dem Wrasenabsaugmodul betrieben werden.

☞ Es dürfen keine externen Geräte zusammen mit dem Wrasenabsaugmodul betrieben werden, bei deren Betrieb eine offene Flamme erzeugt wird.

☞ Externe Geräte, die auf dem Einstellbord betrieben werden, dürfen maximal eine Höhe von 300 mm aufweisen. Höhere Geräte können den Luftstrom aus den Luftdüsen der Luftleitbleche negativ beeinflussen.

✓ Spannung, Netzfrequenz und Leistungsaufnahme der externen Geräte entsprechen den unter Technische Daten genannten Werten

⚠ Gefahr!

Personen- und Sachschäden durch Fettexplosion!
Werden Fritteusen oder Grillplatten zusammen mit Kochgeräten mit Wasserfüllung (z. B. Bain-Maries, Pastakocher) betrieben, kann Wasser in das heiße Fett gelangen. Im schlimmsten Fall kommt es dadurch zu einer Fettexplosion und zum Fettbrand mit der Folge allerschwerster Sach- und Personenschäden.

- Fritteusen/Grillplatten keinesfalls zusammen mit Kochgeräten mit Wasserfüllung (z. B. Bain-Maries, Pastakocher) betreiben.



Vorsicht!

Sachschaden an der Geräteelektrik!
Wenn die externen Geräte nicht für die Netzspannung oder Netzfrequenz der Steckdosen des Wrasenabsaugmoduls ausgelegt sind, kann die Geräteelektrik beider Geräte beschädigt werden.

- Vor dem Anschließen sicherstellen, dass die auf dem Typenschild des externen Geräts angegebene Netzspannung und Netzfrequenz mit den entsprechenden Werten der Steckdose des Wrasenabsaugmoduls übereinstimmen.



Vorsicht!

Sachschaden an der Geräteelektrik und der bauseitigen Steckdose
Sind die Absaugung und externe Geräte vor dem Ein- oder Ausstecken des Netzsteckers nicht ausgeschaltet, können die Geräteelektrik und die bauseitige Netzsteckdose beschädigt werden (Verschmoren der Steckerkontakte und/oder der Steckdosenkontakte).

- Vor dem Anschließen sicherstellen, dass die Absaugung und externe Geräte, insbesondere Koch- und Warmhaltegeräte, ausgeschaltet sind.



Vorsicht!

Sachschaden an der Geräteelektrik und der geräteseitigen Steckdosen!
Sind bei angeschlossenem Wrasenabsaugmodul externe Geräte beim Ein- oder Ausstecken des Netzsteckers in die Gerätesteckdosen nicht ausgeschaltet, kann die Geräteelektrik beider Geräte beschädigt werden (Verschmoren der Steckerkontakte und/oder der Steckdosenkontakte).

- Darauf achten, dass externe Geräte, insbesondere Koch- und Warmhaltegeräte, beim Anschließen ausgeschaltet sind.

- Koch- oder Warmhaltegerät in die Einstellnische stellen und an eine geeignete Steckdose des Wrasenabsaugmoduls anschließen.
- Bei Bedarf weitere externe Geräte anschließen.
- Ggf. Potenzialausgleich anschließen.

Bedienung und Betrieb

Absaugbetrieb starten/beenden

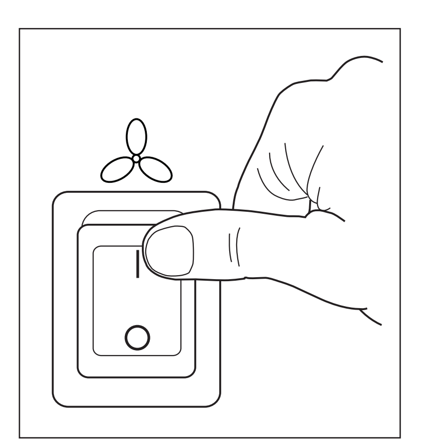
i Beide Lüfter in den Geruchsfilterboxen werden über denselben Schalter ein- und ausgeschaltet. Ein separater Betrieb der Lüfter ist nicht möglich.

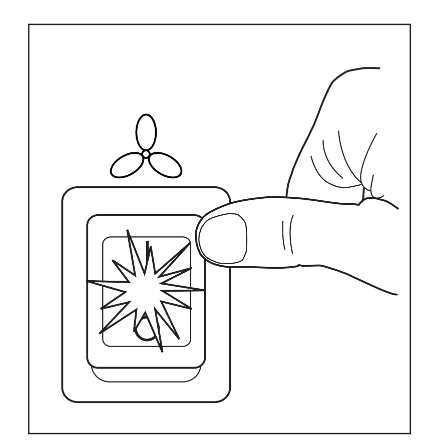
i Beim erstmaligen Betrieb der Absaugung werden kurzzeitig kleine lose Aktivkohlepartikel aus den Aktivkohlefiltern mit der Abluft aus dem Gerät geblasen. Diese lagern sich auf dem Boden unterhalb der Geruchsfilterboxen ab. Nach einem Transport des Geräts kann dieses Verhalten erneut auftreten.

Absaugung einschalten

✓ Gerät am Stromnetz angeschlossen

➨ Mit dem Ein-/Ausschalter "Lüfter" den Absaugbetrieb starten.
Die Betriebsanzeige-LED im Ein-/Ausschalter "Lüfter" leuchtet.



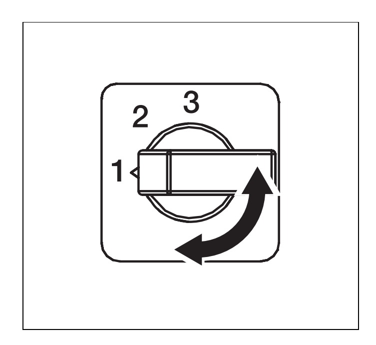


Leistungsstufe der Absaugung wählen

☞ Die Absaugung hat 3 Leistungsstufen:

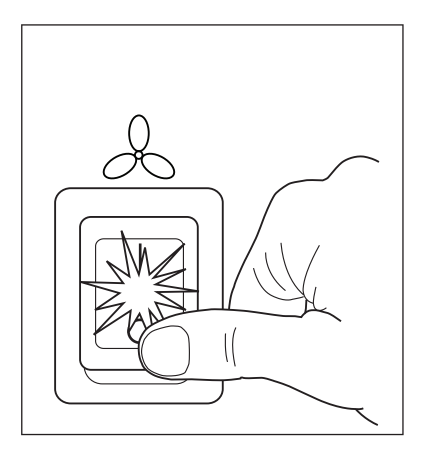
- 1 = schwächste Leistungsstufe
- 2 = mittlere Leistungsstufe
- 3 = stärkste Leistungsstufe

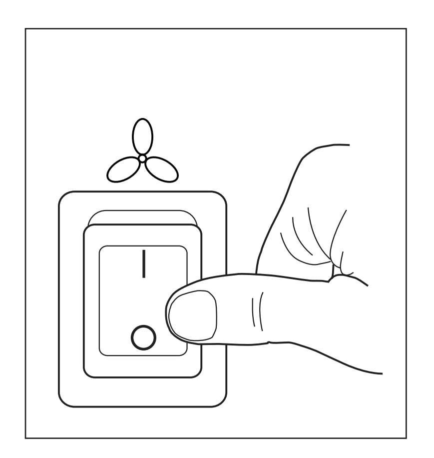
➨ Am Stufenschalter die gewünschte Leistungsstufe wählen.



Absaugung ausschalten

- Mit dem Ein-/Ausschalter "Lüfter" den Absaugbetrieb beenden.
  Die Betriebsanzeige-LED im Ein-/Ausschalter "Lüfter" erlischt.





Beleuchtung ein-/ausschalten

Geräteausführung mit Beleuchtung

i Die Beleuchtung dient der Ausleuchtung des Kochbereichs.

 **Vorsicht!**

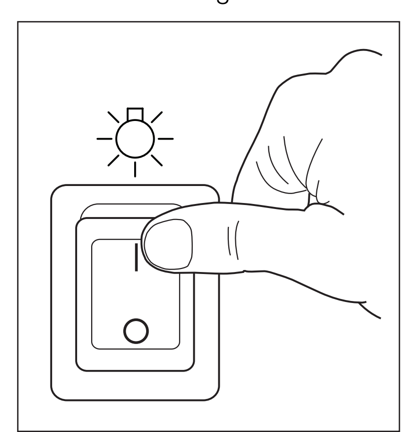
Verbrennungsgefahr!
Gehäuse und Frontseite der Beleuchtung werden bei Betrieb heiß. Berührung mit ungeschützter Haut kann zu Verbrennungen führen.

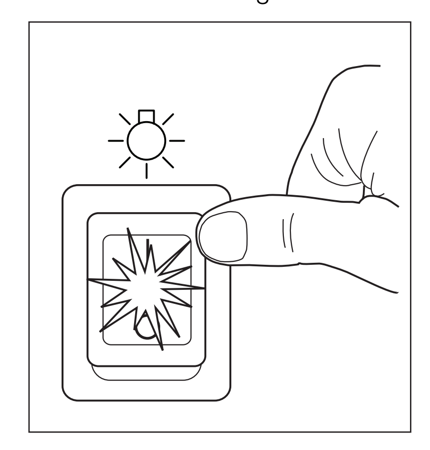
- Heiße Beleuchtung nicht mit ungeschützter Haut berühren.

Beleuchtung einschalten

✓ Gerät an Steckdose angeschlossen

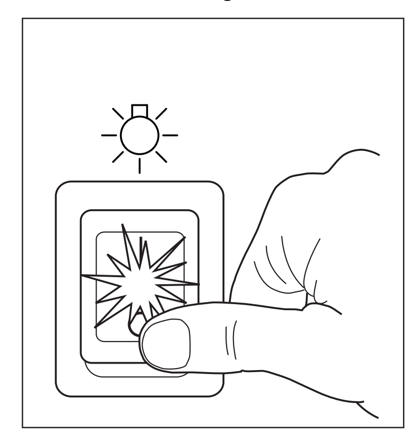
- Ein-/Ausschalter "Beleuchtung" einschalten.
  Die Betriebsanzeige-LED im Ein-/Ausschalter "Beleuchtung" leuchtet.

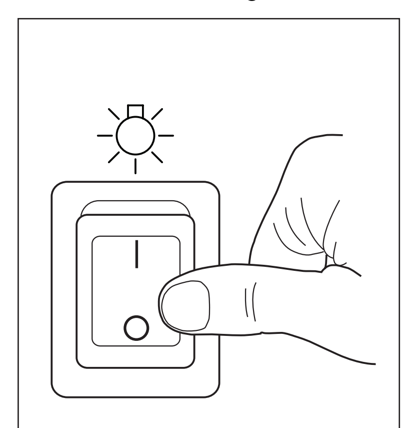




Beleuchtung ausschalten

➨ Ein-/Ausschalter "Beleuchtung" ausschalten.
Die Betriebsanzeige-LED im Ein-/Ausschalter "Beleuchtung" erlischt.





Kochwrasen absaugen und filtern

ℹ Das Gerät ist nur geeignet zum Absaugen und Filtern von Wrasen, die beim Kochen und Warmhalten von Speisen anfallen.

ℹ Die Geruchsfilterung hängt von verschiedenen Randbedingungen ab: Art der zubereiteten Speisen, anfallende Wrasenmenge, Fett- und Feuchtigkeitsgehalt der Wrasen und dem Sättigungsgrad der Aktivkohlefilter.

☞ Die ordnungsgemäße Funktion des Geräts ist nur dann gegeben, wenn sämtliche Luftleitbleche, der Spritzschutz und alle Filter (Prallblech-, Flammschutz-, Synthetik- und Aktivkohlefilter) korrekt eingebaut sind.

☞ Für den störungsfreien Absaugbetrieb darf das Gerät keinesfalls Zugluft ausgesetzt sein.

☞ Die Standzeit der Aktivkohlefilter hängt sehr stark von den Einsatzbedingungen des Geräts ab. Optisch ist nicht zu erkennen, ob die Aktivkohlefilter gesättigt sind. BLANCO empfiehlt die Aktivkohlefilter zu wechseln, wenn sich die Geruchsfilterung im normalen Betrieb verschlechtert. Dies kann bereits ab ca. 750 Betriebsstunden der Fall sein. Der Austausch der Aktivkohlefilter sollte nach maximal 1500 Betriebsstunden bzw. einmal jährlich erfolgen.

☞ Koch- und Warmhaltegeräte nur bei eingeschalteter Absaugung des Wrasenabsaugmoduls betreiben.

☞ Wrasenabsaugmodul im Betrieb mit Kochgeräten nicht unbeaufsichtigt betreiben.

☞ Kinder vom Gerät fernhalten

⚠ Gefahr!

Personen- und Sachschäden durch Fettexplosion!
Werden Fritteusen oder Grillplatten zusammen mit Kochgeräten mit Wasserfüllung (z. B. Bain-Maries, Pastakocher) betrieben, kann Wasser in das heiße Fett gelangen. Im schlimmsten Fall kommt es dadurch zu einer Fettexplosion und zum Fettbrand mit der Folge allerschwerster Sach- und Personenschäden.

- Fritteusen keinesfalls zusammen mit Kochgeräten mit Wasserfüllung (z. B. Bain-Maries, Pastakocher) betreiben.
- Gerät keinesfalls bei Regen im Freien betreiben.



Warnung!

Brandgefahr!
Wenn mit dem Gerät offene Flammen, wie sie beim Flambieren von Speisen oder Kochen mit offenem Feuer entstehen, abgesaugt werden, besteht Brandgefahr.

- In der Einstellnische keine offene Flamme erzeugen.



Vorsicht!

Rutschgefahr und Gefahr von Fußbodenschäden!
Die beim Kochen entstehende Feuchtigkeit entweicht mit der Abluft aus den Geruchsfilterboxen. Bei hohem Feuchtigkeitsanfall und niedrigen Bodentemperaturen kann es zu einer Kondensatbildung im Fußbodenbereich unterhalb der Geruchsfilterboxen kommen. Dadurch kann es zur Rutschgefahr und zur Gefahr von Fußbodenschäden kommen.

- Kondenswasser im Fußbodenbereich regelmäßig aufwischen.

- Absaugung einschalten und gewünschte Leistung einstellen.
  ↳ Unterkapitel "Absaugbetrieb starten/beenden" auf Seite 24.
- Koch- oder Warmhaltegeräte einschalten.

Vorbereitung zur Wiederinbetriebnahme des Geräts nach Auslösen der Schutztemperaturbegrenzer

ℹ In jedem Abluftkanal befindet sich ein Temperaturfühler, der die Temperatur der eingesogenen Wrasen misst. Wenn die Temperatur in einem Abluftkanal +60 °C übersteigt, z. B. durch Einsaugen einer offenen Flamme, löst der Schutztemperaturbegrenzer aus. Beide Lüfter werden dann sofort ausgeschaltet, um größere Geräteschäden zu vermeiden. Das Rücksetzen der Schutztemperaturbegrenzer ist erst nach Abkühlung des Geräts (kann bis zu 30 Minuten dauern) möglich.

☞ Beim Auslösen der Schutztemperaturbegrenzer wird nur die Verbindung der Lüfter zum Versorgungsnetz unterbrochen. Angeschlossene externe Geräte liegen weiterhin am Versorgungsnetz an.

- Externe Geräte ausschalten.
- Netzstecker des Wrasenabsaugmoduls ausstecken.

⚠ **Warnung!**

Personenschäden durch Stichflamme!
Wenn sich das Fett in der Fettauffangrinne oder den Prallblechfiltern entzündet hat, kann aus diesem Schwelbrand durch die plötzliche Sauerstoffzufuhr beim Abheben des Deckels eine Stichflamme entstehen.
- Deckel der Absaugbrücke vorsichtig abnehmen.

- Innenraum der Absaugbrücke auf Verbrennungsrückstände kontrollieren, reinigen und wieder einsetzen.
  ↳ Unterkapitel "Absaugbrücke reinigen" auf Seite 42.
- Beide Filterkassetten aus den Abluftkanälen entnehmen, Synthetikfilter auf Brandspuren und Beschädigung prüfen.
  ↳ Unterkapitel "Abluftkanäle reinigen" auf Seite 44.
- Bei Bedarf Synthetikfilter in den Filterkassetten wechseln.
- Abluftkanäle auf Verbrennungsrückstände kontrollieren und reinigen.
- Filterkassetten wieder in die Führungsschienen der Abluftkanäle einsetzen.
- Abdeckungen der Geruchsfilterboxen abnehmen und Lüfter ausbauen.
  ↳ Unterkapitel "Geruchsfilterboxen reinigen" auf Seite 52.
- Lüfter auf Verbrennungsrückstände des Synthetikfilters prüfen.
- Gegebenenfalls Lüfter durch eine befugte Servicestelle reinigen lassen.
  ↳ Unterkapitel "Reparatur" auf Seite 69.
- Aktivkohlefilter auf Verunreinigungen prüfen und gegebenenfalls austauschen.
- Geruchsfilterboxen reinigen.
- Lüfter wieder in die Geruchsfilterboxen einsetzen.
- Nach dem Zurücksetzen der Schutztemperaturbegrenzer Abdeckungen der Geruchsfilterboxen wieder anbringen.

Schutztemperaturbegrenzer zurücksetzen

ℹ Das Gerät besitzt in jeder der beiden Geruchsfilterboxen einen Schutztemperaturbegrenzer. Es müssen immer beide Schalter zurückgesetzt werden, da nicht ersichtlich ist, ob nur ein oder beide Schalter ausgelöst haben. Die Lüfter lassen sich nur einschalten, wenn beide Schalter zurückgesetzt sind.

☞ Die Schutztemperaturbegrenzer lassen sich erst nach dem Abkühlen des Temperaturfühlers zurücksetzen. Die Abkühlung kann nach dem Auslösen bis zu 30 Minuten dauern.

☞ Die Schutztemperaturbegrenzer sind mit Schutzkappen abgedeckt. Diese Schutzkappen nach dem Zurücksetzen der Schalter unbedingt wieder aufschrauben, um die Schalter vor Feuchtigkeit zu schützen.

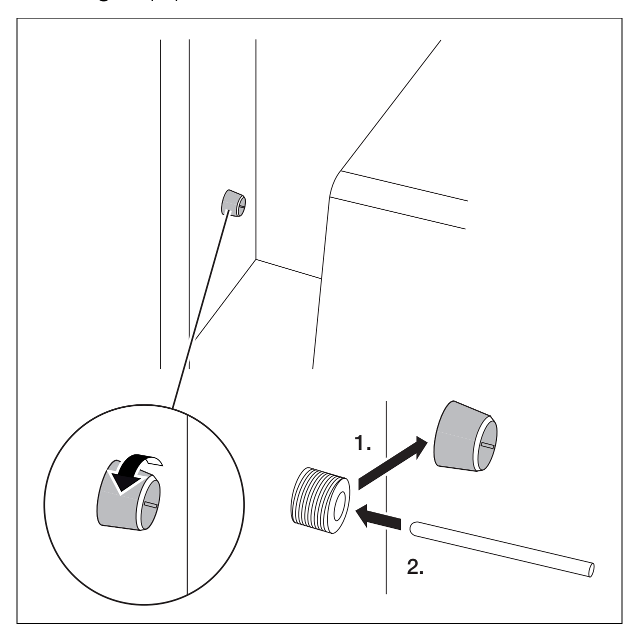
✓ Temperaturfühler abgekühlt

✓ Absaugbrücke, Filterkassetten mit Synthetikfiltern, Abluftkanäle, Geruchsfilterboxen und Lüfter auf Verunreinigungen und Beschädigungen geprüft und gereinigt.

✓ Gerät vom Stromnetz getrennt

✓ Abdeckungen der Geruchsfilterboxen abgenommen

➡ Schutzkappen beider Schutztemperaturbegrenzer abschrauben und beiseite legen (1.).



⚠ **Vorsicht!**

Sachschaden!
Wenn der Schutztemperaturbegrenzer mit einem zu spitzen Gegenstand, z. B. Spieß oder Nadel, zurückgesetzt wird, kann dies zu einer Beschädigung des Schalters führen.

➡ Einen Stift (Durchmesser max. 3 mm) vorsichtig in die Öffnung des Schutztemperaturbegrenzers drücken, bis der Schalter einrastet (2.).

➡ Vorgang beim zweiten Schutztemperaturbegrenzer wiederholen.

➡ Schutzkappen wieder aufschrauben.
Die Lüfter sind wieder betriebsbereit.

Geräteschutzschalter zurücksetzen

Geräteausführung mit 32 A Netzanschluss

ℹ Zur elektrischen Absicherung der Gerätesteckdosen und der anderen elektrischen Komponenten (Lüfter, Beleuchtung) auf eine maximale Stromaufnahme von 16 A befinden sich Geräteschutzschalter auf den Bedienblenden des Geräts.

☞ Bei Überlast an einem Geräteschutzschalter, d. h. wenn die Stromaufnahme 16 A überschreitet, löst der Geräteschutzschalter aus (Stift unter transparenter Abdeckkappe springt heraus).

☞ Die Zuordnung der Geräteschutzschalter zu den jeweiligen elektrischen Komponenten für die Wrasenabsaugmodule BC ES 2 und BC ES 3 zeigt eine Übersichtsdarstellung.

↳ Unterkapitel "Zuordnung der Geräteschutzschalter" auf Seite 17.

✓ Ursache für Überlast beseitigt

✓ Geräteschutzschalter abgekühlt

- Stift in den jeweiligen Geräteschutzschalter hineindrücken.
  Der Geräteschutzschalter wird zurückgesetzt.
  Die Stromversorgung der jeweiligen elektrische Komponente ist wieder hergestellt.

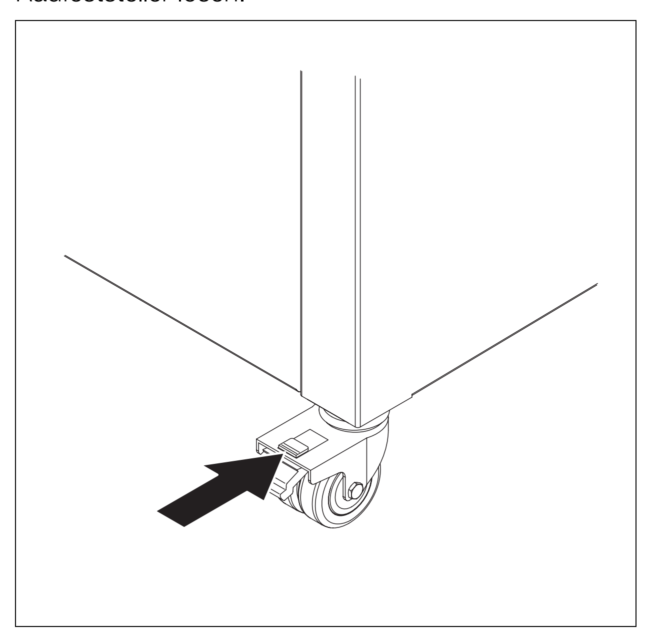
Gerät an neuen Standort bringen

✓ Absaugbetrieb ausgeschaltet

✓ Optionale Beleuchtung ausgeschaltet

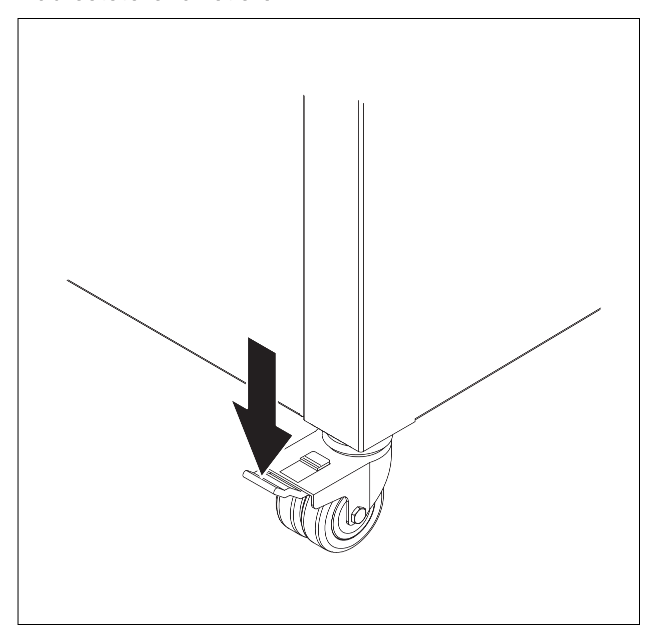
✓ Externe Geräte ausgeschaltet

- Netzstecker ziehen.
  Kapitel "Außerbetriebnahme" auf Seite 11.
- Sicherstellen, dass sich keine Gegenstände, die herunterfallen können, auf dem Einstellbord, den Abstellflächen und dem Deckel der Absaugbrücke befinden.
- Optionale Tablettrutsche nach unten klappen.
  Unterkapitel "Tablettrutsche nach unten klappen" auf Seite 33.
- Optionale(s) Einhängebord(e) abnehmen.
  Unterkapitel "Einhängebord ein-/aushängen" auf Seite 33.
- Netzstecker mit Kabel am Gerät fixieren, damit es mit den Geräterollen nicht überfahren wird.
- Radfeststeller lösen.



- Gerät mit beiden Händen vorsichtig an neuen Standort schieben.

- Radfeststeller arretieren.



Fahren über Rampen, Kuhlen, schräge Flächen

☞ Alle Hinweise, Voraussetzungen und Handlungsaufforderungen für den Standortwechsel auf ebener Fläche gelten auch für das Fahren über Rampen, Kuhlen und schräge Flächen.

✓ 2 Personen

- Zuerst prüfen, ob das Gerät gefahrlos über die Rampe, Kuhle oder schräge Fläche geschoben werden kann.
- Externe Koch- oder Warmhaltegeräte vom Einstellbord herunternehmen, da diese sonst aus dem Gerät rutschen können.



Umkippen des Geräts!

Das Gerät kann beim Befahren von schrägen Flächen umkippen.

- Gerät niemals über eine Fläche (z. B. Rampe) mit einer Neigung > 10° fahren



Warnung!

Unzureichende Haltewirkung der Radfeststeller!

Auf Rampen ist unter Umständen die Haltewirkung der Radfeststeller nicht gewährleistet. Das Gerät kann sich in Bewegung setzen und Personen verletzen.

- Beim Abstellen des Geräts auf einer Rampe Radfeststeller arretieren und zusätzlich gegen Wegrollen sichern (z. B. mit Unterlegkeilen).

⚠ Warnung!

Personen- und Sachschäden durch Ausbrechen des Geräts!
Durch die 4 Lenkrollen besitzt das Gerät eine gute Manövrierbarkeit. Beim Bewegen über Rampen, Kuhlen oder schrägen Flächen kann das Gerät dadurch aber leichter ausbrechen.

- Gerät vorsichtig mit 2 Personen (an jedem Ende des Geräts eine) über die Rampe, Kuhle oder schräge Fläche schieben.

 Vorsicht!

Sachschaden durch Aufsetzen des Geräts!
Beim Fahren über schräge Flächen oder Rampen kann das Gerät wegen der geringen Bodenfreiheit aufsetzen und möglicherweise beschädigt oder manövrierunfähig werden.

- Gerät gegebenenfalls mit geeigneten externen Transportmitteln (z. B. Hubwagen) über Rampen und schräge Flächen transportieren.

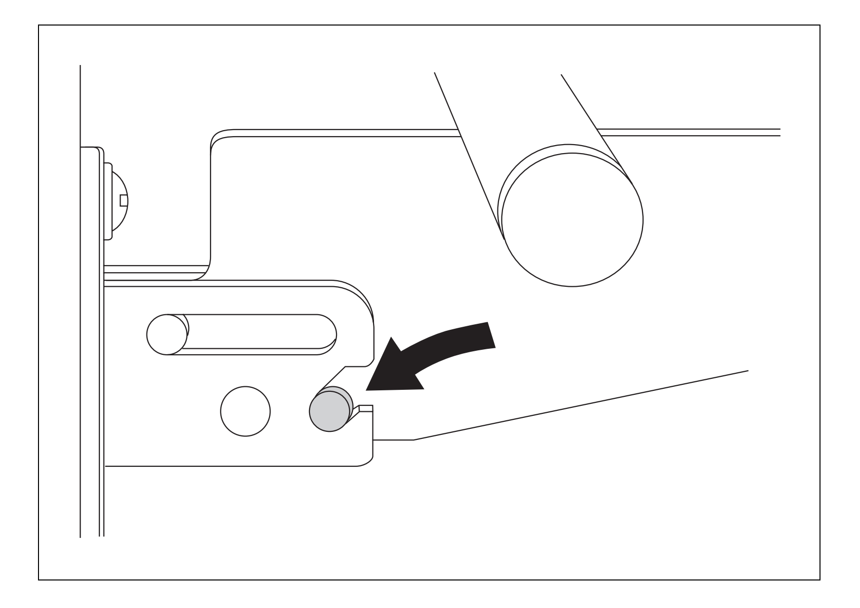
Tablettrutsche hochklappen und arretieren

⚠ Warnung!

Gefahr durch Überlastung
Überlastung kann zum plötzlichen Abklappen der Tablettrutsche führen. Darauf abgestellte Gegenstände können durch Herunterfallen zu Sachschäden und/oder Verletzungen führen.

- Die Tablettrutsche mit maximal 25 kg Flächenlast beladen.

- Tablettrutsche etwas (ca. 30°) über die Waagrechte hinaus nach oben klappen.
- Tablettrutsche zum Gerät hin schräg nach unten schieben und in die beiden seitlichen Arretierungen einrasten lassen.



- Nochmals kontrollieren, ob die Tablettrutsche tatsächlich in beiden Arretierungen eingerastet ist, und gegebenenfalls Arretierung korrigieren.

Tablettrutsche nach unten klappen

- Tablettrutsche vom Gerät weg schräg nach oben ziehen, bis die seitlichen Arretierungen ausrasten.
- Tablettrutsche nach unten klappen.

Einhängebord ein-/aushängen

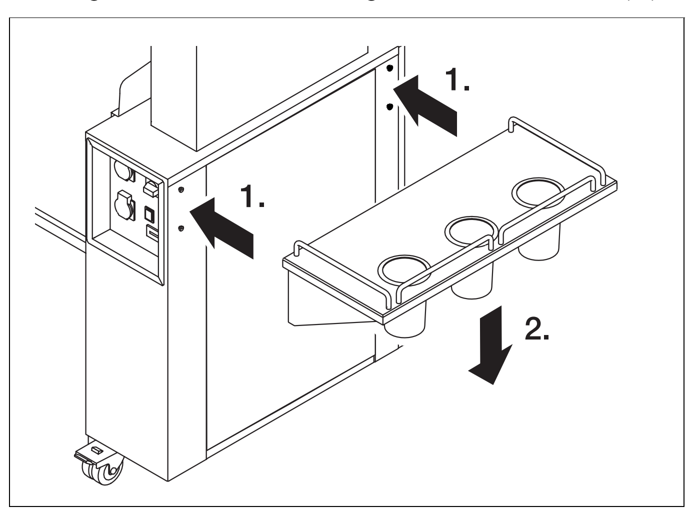
⚠ Warnung!

Gefahr durch Überlastung
Überlastung kann zum plötzlichen Abklappen des Einhängebords führen. Darauf abgestellte Gegenstände können durch Herunterfallen zu Sachschäden und/oder Verletzungen führen.

- Das Einhängebord mit maximal 25 kg Flächenlast beladen.

☞ Das Einhängebord kann auf beiden Stirnseiten das Geräts angebracht werden.

- Zum Einhängen Bord so an die Stirnseite des Geräts ansetzen, dass die Schraubenköpfe in die Schlüssellöcher der Bordkonsole eingreifen (1.).
- Einhängebord bis zum Anschlag nach unten drücken (2.).

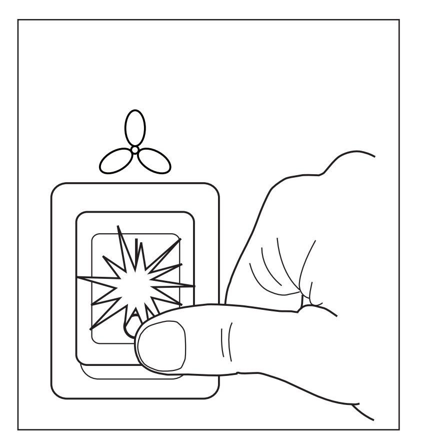
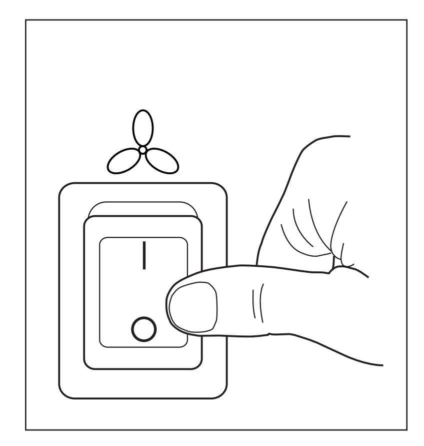


- Zum Aushängen Einhängebord anheben und vom Gerät abnehmen.

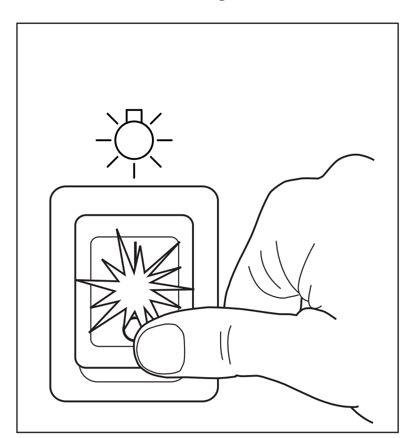
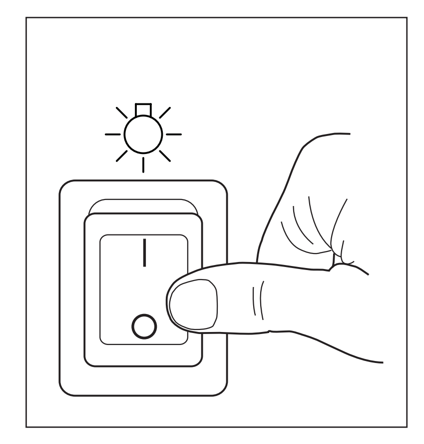
Außerbetriebnahme

Gerät außer Betrieb nehmen

- Mit dem Ein-/Ausschalter "Lüfter" den Absaugbetrieb beenden.
  Die Betriebsanzeige-LED im Ein-/Ausschalter "Lüfter" erlischt.

- Die optionale Beleuchtung am Ein-/Ausschalter "Beleuchtung" ausschalten.
  Die Betriebsanzeige-LED im Ein-/Ausschalter "Beleuchtung" erlischt.

- Netzstecker ziehen.
- Gerät reinigen.
  🢂 Kapitel "Reinigung und Pflege" auf Seite 40.

Hilfe im Problemfall

Alle elektrischen Komponenten (Lüfter, Beleuchtung, Steckdosen) werden nicht mit Strom versorgt

Ursache	Maßnahme
Netzstecker ausgesteckt oder nicht richtig eingesteckt.	➡ Netzstecker in die Steckdose stecken und auf korrekten Sitz prüfen.
Netzanschlusskabel beschädigt; z. B. Draht gebrochen (auch ohne äußere Beschädigung möglich).	➡ Netzkabel durch eine zur Reparatur befugte Stelle austauschen lassen. ↳ Kapitel "Reparatur" auf Seite 69.
Bauseitige Sicherung (Haussicherung) defekt.	➡ Bauseitige Sicherungen prüfen und ggf. ersetzen lassen.
Geräteelektrik defekt.	➡ Eine zur Reparatur befugte Stelle verständigen. ↳ Kapitel "Reparatur" auf Seite 69.

Einige elektrische Komponenten werden nicht mit Strom versorgt (nur Geräteausführung mit 2 Netzanschlusskabeln)

Geräteausführung mit 2 Netzanschlusskabeln

Ursache	Maßnahme
Ein Netzstecker ausgesteckt oder nicht richtig eingesteckt.	➡ Netzstecker in die Steckdose stecken und auf korrekten Sitz prüfen.
Ein Netzanschlusskabel beschädigt; z. B. Draht gebrochen (auch ohne äußere Beschädigung möglich).	➡ Netzkabel durch eine zur Reparatur befugte Stelle austauschen lassen. ↳ Kapitel "Reparatur" auf Seite 69.
Eine bauseitige Sicherung (Haussicherung) defekt.	➡ Bauseitige Sicherungen prüfen und ggf. ersetzen lassen.

Einige elektrische Komponenten werden nicht mit Strom versorgt (nur Geräteausführung mit 32 A Stromanschluss)

Geräteausführung mit 32 A Stromanschluss

Ursache	Maßnahme
Ein oder mehrere Geräteschutzschalter haben ausgelöst.	➡ Geräteschutzschalter prüfen und ausgelöste Schalter zurücksetzen. ↳ Unterkapitel "Geräteschutzschalter zurücksetzen" auf Seite 29.

Ein oder beide Lüfter funktionieren nicht

Ursache	Maßnahme
Stecker eines oder beider Lüfterkabel ausgesteckt oder nicht richtig eingesteckt.	➨ Stecker der Lüfterkabel in die Gerätesteckdosen der Geruchsfilterboxen einstecken. ↳ Unterkapitel "Lüfter einsetzen" auf Seite 55.
Schutztemperaturbegrenzer eines oder beider Lüfter haben ausgelöst	Schutztemperaturbegrenzer zurücksetzen. Unterkapitel "Schutztemperaturbegrenzer zurücksetzen" auf Seite 28.
Geräteelektrik defekt.	➨ Eine zur Reparatur befugte Stelle verständigen. ↳ Kapitel "Reparatur" auf Seite 69.

Absaugleistung unzureichend oder einseitig

Ursache	Maßnahme
Gerät ist am Standort Zugluft ausgesetzt.	➨ Ursache für Zugluft beseitigen. – oder – Gerätestandort ändern.
Leistungsstufe der Absaugung zu niedrig gewählt.	➨ Höhere Leistungsstufe wählen. ↳ Unterkapitel "Leistungsstufe der Absaugung wählen" auf Seite 24.
Prallblechfilter zugesetzt.	➨ Prallblechfilter reinigen. ↳ Unterkapitel "Absaugbrücke reinigen" auf Seite 42.
Synthetikfilter zugesetzt.	➨ Synthetikfilter reinigen oder austauschen. ↳ Unterkapitel "Abluftkanäle reinigen" auf Seite 44.
Stecker eines Lüfterkabels ausgesteckt oder nicht richtig eingesteckt.	➨ Stecker des Lüfterkabels in die Gerätesteckdose in den Geruchsfilterboxen einstecken. ↳ Unterkapitel "Lüfter einsetzen" auf Seite 55.
Schutztemperaturbegrenzer eines oder beider Lüfter haben ausgelöst	➨ Schutztemperaturbegrenzer zurücksetzen. ↳ Unterkapitel "Schutztemperaturbegrenzer zurücksetzen" auf Seite 28.
Spritzschutz fehlt.	➨ Spritzschutz aus Sicherheitsglas einsetzen. ↳ Unterkapitel "Einstellnische reinigen" auf Seite 49.

Ursache	Maßnahme
Ein oder mehrere Luftleitbleche fehlen oder nicht richtig eingesetzt.	➡ Luftleitbleche in der Einstellnische prüfen und ggf. richtig einsetzen. ↳ Unterkapitel "Einstellnische reinigen" auf Seite 49.
Filterhalterungen der Absaugbrücke falsch orientiert eingebaut.	➡ Filterhalterungen richtig orientiert einbauen. ↳ Unterkapitel "Prallblechfilter und Filterhalterungen einbauen" auf Seite 44.
Eine oder beide Filterkassetten nicht richtig eingesetzt oder fehlen.	➡ Sitz der Filterkassette korrigieren oder Filterkassette einsetzen. ↳ Unterkapitel "Filterkassetten und Führungsschienen einbauen" auf Seite 47.
Dichtung einer oder beider Geruchsfilterboxen beschädigt oder fehlt.	➡ Dichtung prüfen und ersetzen lassen. ↳ Kapitel "Wartung" auf Seite 67.
Ein oder mehrere Aktivkohlefilter nicht richtig eingebaut oder fehlen.	➡ Prüfen, ob pro Geruchsfilterbox 5 Aktivkohlefilter vorhanden und korrekt eingesetzt sind. ↳ Unterkapitel "Aktivkohlefilter einsetzen" auf Seite 54.
Nur ein Lüfter eingebaut (z. B. nach Reinigung).	➡ Zweiten Lüfter wieder einsetzen. ↳ Unterkapitel "Lüfter einsetzen" auf Seite 55.
Lüfter defekt.	➡ Luftstrom an der Unterseite der Geruchsfilterboxen prüfen. ➡ Defekten Lüfter durch zur Reparatur befugte Stelle ersetzen lassen. ↳ Kapitel "Reparatur" auf Seite 69.

Verminderte Geruchsfilterung

Ursache	Maßnahme
Gerät unzureichend gereinigt	➨ Gerät regelmäßig nach Vorgaben reinigen. ↳ Kapitel "Reinigung und Pflege" auf Seite 40.
Ein oder beide Synthetikfilter fehlen oder sind gesättigt.	➨ Synthetikfilter einsetzen oder erneuern. ↳ Unterkapitel "Abluftkanäle reinigen" auf Seite 44.
Ein oder mehrere Aktivkohlefilter nicht richtig eingebaut oder fehlen.	➨ Prüfen, ob pro Geruchsfilterbox 5 Aktivkohlefilter vorhanden und korrekt eingesetzt sind. ↳ Unterkapitel "Aktivkohlefilter einsetzen" auf Seite 54.
Ein oder mehrere Aktivkohlefilter gesättigt.	➨ Alle Aktivkohlefilter wechseln. ↳ Unterkapitel "Geruchsfilterboxen reinigen" auf Seite 52.

Absaugbetrieb fällt aus, Ein-/Ausschalter "Lüfter" ist eingeschaltet, Betriebsanzeige-LED leuchtet nicht

Ursache	Maßnahme
Ein oder beide Schutztemperaturbegrenzer haben ausgelöst.	➨ Erforderliche Maßnahmen zur Wiederinbetriebnahme der Absaugung durchführen. ↳ Unterkapitel "Vorbereitung zur Wiederinbetrieb-nahme des Geräts nach Auslösen der Schutztemperaturbegrenzer" auf Seite 27. ➨ Schutztemperaturbegrenzer zurücksetzen. ↳ Unterkapitel "Schutztemperaturbegrenzer zurücksetzen" auf Seite 28. ➨ Bei sichtbarer Beschädigung eine zur Reparatur befugte Stelle verständigen. ↳ Kapitel "Reparatur" auf Seite 69.
Lüfter oder Geräteelektrik defekt.	➨ Eine zur Reparatur befugte Stelle verständigen. ↳ Kapitel "Reparatur" auf Seite 69.
Geräteschutzschalter hat ausgelöst (nur bei Geräteausführung mit 32 A Stromanschluss).	➨ Geräteschutzschalter prüfen und ausgelösten Schalter zurücksetzen. ↳ Unterkapitel "Zuordnung der Geräteschutzschalter" auf Seite 17. ↳ Unterkapitel "Geräteschutzschalter zurücksetzen" auf Seite 29.

Deckel lässt sich nicht korrekt aufsetzen

Ursache	Maßnahme
Führungsschienen und/oder Filterkassetten in einem oder in beiden Abluftkanälen nicht korrekt eingesetzt.	➨ Führungsschienen und Filterkassetten auf korrekten Sitz prüfen. ↳ Unterkapitel "Filterkassetten und Führungsschienen einbauen" auf Seite 47.
Deckel oder Einbauteile verbogen	➨ Eine zur Reparatur befugte Stelle verständigen. ↳ Kapitel "Reparatur" auf Seite 69.

Gerät ist äußerlich beschädigt

Ursache	Maßnahme
Schaden durch Transport, Standortwechsel oder sonstige äußere Einwirkungen	➨ Gerät außer Betrieb nehmen. ➨ Gerät gegen versehentliche Inbetriebnahme sichern. ➨ Eine zur Reparatur befugte Stelle verständigen. ↳ Kapitel "Reparatur" auf Seite 69.

Reinigung und Pflege

Edelstahl

Korrosionsbeständigkeit

Die Korrosionsbeständigkeit von Edelstahl beruht auf der Bildung einer Passivschicht an der Werkstoff-Oberfläche. Bei der Passiv-Schicht handelt es sich um eine Oxid-Schicht, die sich aufgrund einer chemischen Reaktion des in der Umgebung der Werkstoffoberfläche vorhandenen Sauerstoffs mit den im Edelstahl vorhandenen Legierungselementen ausbildet. Verletzungen der Passiv-Schicht durch mechanische Einwirkungen werden - bei ausreichend vorhandenem Sauerstoff an der Werkstoffoberfläche - selbständig behoben. Verletzungen der Passiv-Schicht durch chemische Einwirkung reduzierend wirkender (sauerstoffverbrauchender) Stoffe, die konzentriert und/oder bei hoher Temperatur auf die Werkstoff-Oberfläche treffen, kann durch Behandlung mit oxidierend wirkenden Säuren entgegengewirkt werden.

Reinigungsintervall

Das Gerät muss nach jedem Gebrauch gründlich gereinigt werden.

Synthetikfilter täglich bzw. nach jedem Gebrauch reinigen oder austauschen.

 **Vorsicht!**

Brandgefahr!
Verschmutzungen in der Geruchsfilterbox können sich im ungünstigsten Fall entzünden.

➨ Geruchsfilterbox entsprechend dem Grad der Verschmutzung, mindestens jedoch einmal wöchentlich, reinigen.

Reinigungsmethoden

Vorgeschriebene Reinigungsmethode zur täglichen Routinereinigung ist die Wischreinigung mit einem feuchten Tuch.

Hartnäckige Verschmutzungen dürfen mit einer Bürste (Kunststoff- oder Naturborsten) entfernt werden.

Abnehmbare Metallteile (Prallblechfilter, Filterhalterungen, Filterkassettenrahmen, Flammschutzfilter, Führungsschienen, Abdeckbleche der Abluftkanäle und Luftleitbleche) dürfen in der Spülmaschine gereinigt werden.

☞ Kein Dampfstrahlgerät und keinen Hochdruckreiniger verwenden.

Reinigungsmittel

Pulverbeschichtete Oberfläche/Kunststoffoberflächen

Folgende Reinigungsmittel dürfen eingesetzt werden:

- Handelsübliche Reinigungsmittel in wässriger Lösung
- Weiches Reinigungstuch
- BLANCO-Mikrofaser-Reinigungstuch (nur mit Wasser gebrauchen)

⚠ Vorsicht!

Materialschaden

Edelstahlreinigungs- und Scheuermittel verkratzen die Oberfläche.

➨ Keine Edelstahlreinigungs- oder Scheuermittel verwenden.

Reinigungsmittel oder Reinigungsmittel mit folgenden Inhaltsstoffen schädigen die Oberfläche:

- Ethanol, Isopropanol oder höhere Alkohole
- Aceton
- Reinigungsbenzin
- Terpentin
- Essigsäureester

➨ Keine lösungsmittelhaltigen Reinigungsmittel verwenden.

Edelstahloberflächen

Folgende Reinigungsmittel dürfen eingesetzt werden:

- Handelsübliche Reinigungsmittel in wässriger Lösung
- Weiches Reinigungstuch
- BLANCO-Mikrofaser-Reinigungstuch (nur mit Wasser gebrauchen)

Reinigungsmittel für Edelstahloberflächen bei stärkerer Verschmutzung:

- Handelsübliche Edelstahlreinigungsmittel, z. B. BLANCOPOLISH

Edelstahl pflegen

ℹ Oberflächen aus nicht rostendem Stahl immer sauber, trocken und für Luft zugänglich halten.

➨ Wenn Gerät nicht in Betrieb ist, Gerätetüren geöffnet halten, damit Luftzufuhr ermöglicht wird.

➨ Kalk-, Fett-, Stärke- und Eiweißschichten regelmäßig durch Reinigen entfernen. Unter diesen Schichten kann durch fehlenden Luftzutritt Korrosion entstehen.

ℹ Der Kontakt von nichtrostendem Edelstahl mit konzentrierten Säuren, Gewürzen, Salzen usw. kann Korrosion verursachen. Auch Säuredämpfe, die sich beim Fliesenreinigen entwickeln, können zu Korrosion führen.

➨ Teile aus nicht rostendem Stahl nicht für längere Zeit mit konzentrierten Säuren, Gewürzen, Salzen usw. in Berührung bringen.

ℹ Durch Berührung mit Fremdmetall bilden sich chemische Verbindungen, die Korrosion verursachen können.

➨ Oberfläche des nicht rostenden Stahls nicht verletzen, insbesondere nicht durch andere Metalle.

ℹ Wenn nicht rostender Stahl mit Eisen (z. B. Stahlwolle, Späne aus Leitungen, eisenhaltiges Wasser) in Berührung kommt, kann dies zu starker Korrosion führen.

➨ Kontakt mit Eisen und Stahl vermeiden.

Gerät reinigen



Rutschgefahr

Wenn während oder nach der Reinigung Reinigungswasser von oder aus dem Gerät läuft besteht Rutschgefahr.

- Von/aus dem Gerät gelaufenes Wasser vollständig aufwischen.

✓ Heiße Teile des Geräts abgekühlt

- Ein-/Anbauteile ausbauen
- Gerät mit den zuvor beschriebenen Reinigungsmethoden und Reinigungsmitteln reinigen.
- Nach Einsatz eines Edelstahlreinigungsmittels mit einem feuchtem Tuch nachwischen und trocken reiben.

Absaugbrücke reinigen

✓ Externe Koch- und Warmhaltegeräte vom Einstellbord entfernt

✓ Alle Gegenstände vom Gerätedeckel entfernt

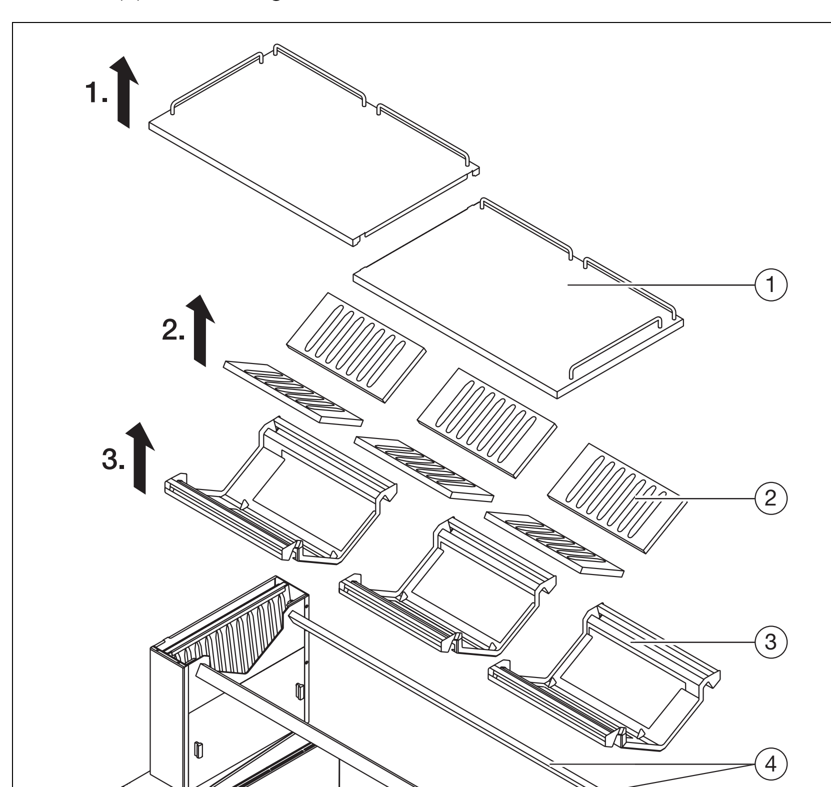
✓ Gerät vom Stromnetz getrennt

Prallblechfilter und Filterhalterungen ausbauen

Geräteausführung BS ES 3

☞ Das Wrasenabsaugmodul BC ES 3 besitzt einen zweiteiligen Deckel. Von der Bedienseite gesehen, liegt der linke Deckel auf einer Lasche des rechten Deckels auf. Zum Aushängen muss daher zuerst der linke Deckel abgenommen werden.

➡ Deckel (1) der Absaugbrücke abnehmen.



(1) Deckel der Absaugbrücke
(2) Prallblechfilter
(3) Filterhalterungen
(4) Gestell der Absaugbrücke

➡ Von unten gegen die Prallblechfilter (2) drücken und Prallblechfilter einzeln nach oben herausnehmen.

⚠ Vorsicht!

Rutschgefahr!
Wenn Fettrückstände von den Prallblechfiltern oder aus der Fettauffangrinne der Filterhalterungen auf den Boden tropfen, besteht Rutschgefahr.
➡ Fettauffangrinne säubern, bevor die Filterhalterungen entnommen werden.

➡ Filterhalterungen (3) nach oben aus dem Gestell der Absaugbrücke entnehmen.

Gestell der Absaugbrücke, Prallblechfilter und Filterhalterungen reinigen

☞ Prallblechfilter und Filterhalterungen können in einer Geschirrspülmaschine (Korbgröße mindestens 500 mm x 500 mm) gereinigt werden.

➡ Deckel, Prallblechfilter und Filterhalterung reinigen.

➡ Gestell der Absaugbrücke mit den zuvor beschriebenen Reinigungsmethoden und Reinigungsmitteln reinigen.

Prallblechfilter und Filterhalterungen einbauen

☞ Die ordnungsgemäße Funktion des Geräts ist nur dann gegeben, wenn sämtliche Prallblechfilter ordnungsgemäß eingebaut sind.

☞ Beim Wiedereinsetzen auf die richtige Orientierung der Filterhalterungen achten:

- Die beiden Halterungen mit jeweils einem breiten und einem schmalen Seitenteil gehören nach außen. Sie müssen so eingesetzt werden, dass das breite Seitenteil nach rechts oder links außen zeigt.
- Die Filterhalterung mit den beiden schmalen Seitenteilen kommt in die Mitte (nur BC ES 3).

☞ Beim Einsetzen der Prallblechfilter darauf achten, dass die quadratischen Ablauflöcher am Rand zum Boden zeigen, damit das Fett in die Fettauffangrinne läuft.

➨ Filterhalterungen einsetzen.

➨ Prallblechfilter mit der oberen Schmalseite voran in die Filterhalterungen einsetzen.

☞ Vor dem Aufsetzen des Deckels der Absaugbrücke Filterkassette, Abluftkanal und Fettauffangwanne reinigen.

Abluftkanäle reinigen

Filterkassetten und Führungsschienen ausbauen

i Die Filterkassetten bestehen aus Filterrahmen, Synthetikfilter und Flammschutzfilter, die ineinander geschoben sind. Sie sitzen schräg in den Abluftkanäle gehalten von jeweils 2 Führungsschienen.

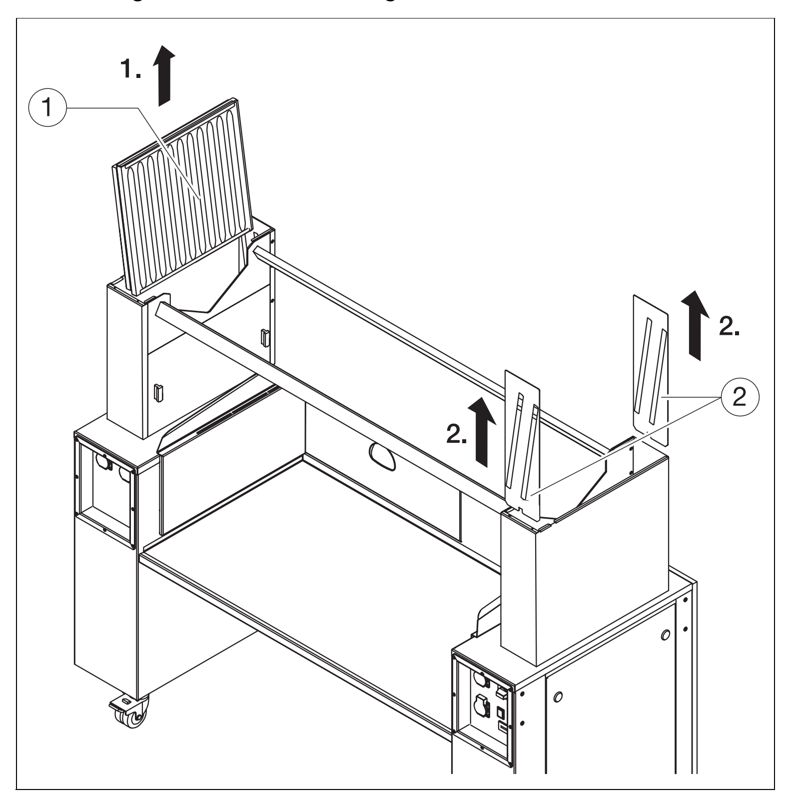


Vorsicht!

Verletzungsgefahr und Materialschaden durch herabfallende Teile!
Beim Ausbau der Filterkassetten darauf achten, dass die Kassetten während der Entnahme nicht gedreht werden. Der Flammschutzfilter kann dabei herausrutschen und beim Herunterfallen Verletzungen verursachen oder beschädigt werden.

➨ Filterkassetten mit Flammschutzfilter beim Ausbau an den Seiten festhalten.

➨ Filterkassette (1) nach oben aus den Führungsschienen ziehen und auf einer waagerechten Fläche ablegen.



(1) Filterkassette
(2) Führungsschienen

➨ Führungsschienen (2) nach oben aus dem Abluftkanal herausnehmen.

Fettauffangwannen und Abluftkanäle reinigen

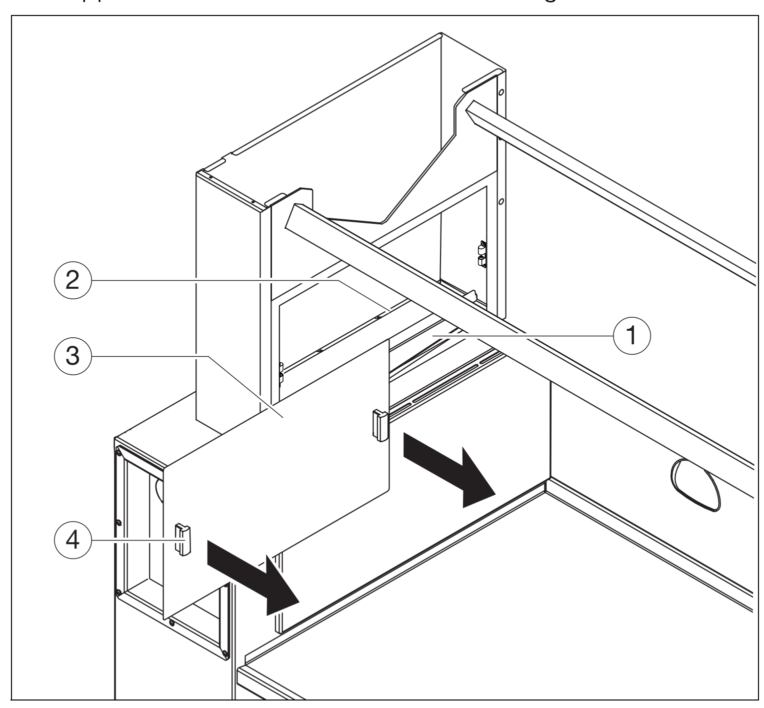
☞ Die Fettauffangwannen und die Abluftkanäle müssen aus hygienischen Gründen ebenfalls nach jeder Anwendung gereinigt werden.

☞ Zur Reinigung keine spitzen Gegenstände verwenden, um eine Beschädigung der Fugendichtungen zu vermeiden.

☞ Die Abdeckbleche können in einer Geschirrspülmaschine (Korbgröße mindestens 500 mm x 500 mm) gereinigt werden. Vor dem Wiedereinbau muss ein in der Geschirrspülmaschine gereinigtes Blech erst abkühlen, da es sich sonst nicht in den passgenauen Ausschnitt am Abluftkanal einsetzen lässt.

✓ Filterkassetten und Führungsschienen entnommen

- Abdeckblech (3) des Abluftkanals (2) mit den Griffen (4) von den Schnappverschlüssen abziehen und beiseite legen.



(1) Fettauffangwanne
(2) Abluftkanal
(3) Abdeckblech des Abluftkanals
(4) Griffe des Abdeckblechs

- Fettauffangwannen (1), Abluftkanäle (2) und Abdeckbleche (3) mit den zuvor beschriebenen Reinigungsmethoden und Reinigungsmitteln reinigen.
- Zum Einsetzen Abdeckbleche an die Abluftkanäle andrücken, bis sie einschnappen.

Filterkassetten zerlegen, reinigen und zusammenbauen

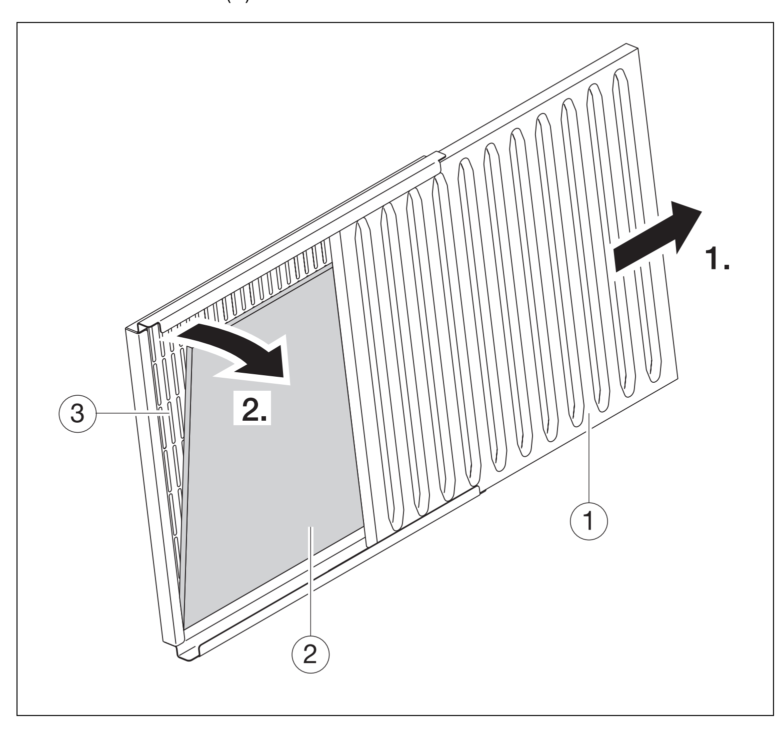
☞ Flammschutzfilter, Filterkassettenrahmen und Führungsschienen können in einer Geschirrspülmaschine (Korbgröße mindestens 500 mm x 500 mm) gereinigt werden.

☞ Der Synthetikfilter kann mit einem handelsüblichen Feinwaschmittel (ohne Weichspüler) mit der Hand ausgewaschen werden. Maschinenwäsche ist nicht möglich, da das Material in der Waschmaschine nicht formstabil ist.

☞ Beim Einlegen des Synthetikfilters spielt es keine Rolle, welche Farbe zum Flammschutzfilter zeigt.

☞ Der Synthetikfilter ist eine unverzichtbare Komponente für die ordnungsgemäße Funktion der Wrasenabsaugung.

- Flammschutzfilter (1) zur Seite herausziehen.



(1) Flammschutzfilter
(2) Synthetikfilter
(3) Filterkassettenrahmen

- Synthetikfilter (2) entnehmen.
- Synthetikfilter den Vorschriften entsprechend entsorgen.

  – oder –

  Synthetikfilter durch Handwäsche reinigen.
- Flammschutzfilter (1) und Filterkassettenrahmen (3) zusammen mit den Führungsschienen mit den zuvor beschriebenen Reinigungsmethoden und Reinigungsmitteln reinigen.
- Sauberen Synthetikfilter in den Rahmen der Filterkassette einlegen.
- Flammschutzfilter von der Seite aus einschieben.

Filterkassetten und Führungsschienen einbauen

✓ Fettauffangwannen und Abluftkanäle gereinigt

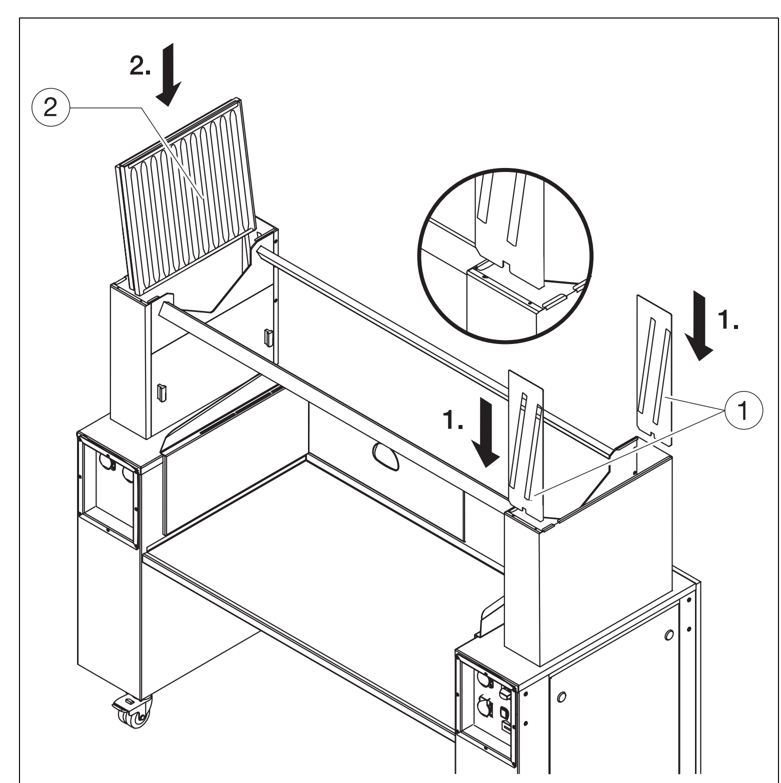
✓ Filterkassetten gereinigt und zusammengebaut

☞ Beim Einsetzen der Führungsschienen für die Filterkassetten auf die richtige Orientierung achten. Die Nut an den Führungsschienen muss nach unten weisen. Wenn die Führungsschienen verkehrt eingesetzt werden, lassen sich die Filterkassetten nicht korrekt einsetzen und der Deckel nicht bündig aufsetzen.

☞ Beim Einsetzen der Filterkassetten auf die richtige Orientierung achten. Der Flammschutzfilter muss zur Einstellnische zeigen. Wenn die Filterkassetten verkehrt eingesetzt werden, lässt sich der Deckel nicht bündig aufsetzen.

☞ Die ordnungsgemäße Funktion des Geräts ist nur dann gegeben, wenn beide Filterkassetten ordnungsgemäß eingebaut sind.

- In jeden Abluftkanal 2 Führungsschienen (1) einsetzen.



(1) Führungsschienen
(2) Filterkassette

⚠ Vorsicht!

Verletzungsgefahr und Materialschaden durch herabfallende Teile!
Beim Einbau der Filterkassetten darauf achten, dass die Kassetten während des Einsetzens nicht gedreht werden. Der Flammschutzfilter kann dabei herausrutschen und beim Herunterfallen Verletzungen verursachen oder beschädigt werden.

- Filterkassetten mit Flammschutzfilter beim Einbau an den Seiten festhalten.

⚠ Warnung!

Quetschgefahr für die Hände!
Wenn die Abdeckung des Abluftkanals abgebaut ist und die Filterkassette während des Einführens abrutscht oder versehentlich fallen gelassen wird, können Hände und Finger zwischen Fettauffangwanne und Kassette gequetscht werden.

- Bei abgebauten Abdeckblechen Hände oder andere Körperteile während des Einführens der Filterkassette nicht in den Abluftkanal halten.
- Vor dem Einsetzen der Filterkassetten die Abdeckbleche der Abluftkanäle anbauen.

- Die Filterkassetten von oben langsam in die Führungsschienen gleiten lassen.

Absaugbrücke abdecken

☞ Vor dem Aufsetzen des Deckels sicherstellen, dass Filter und Filterkassetten vollzählig und korrekt eingesetzt sind.

☞ Bei falschem Einbau der Führungsschienen und/oder der Filterkassetten lässt sich der Deckel nicht bündig aufsetzen.

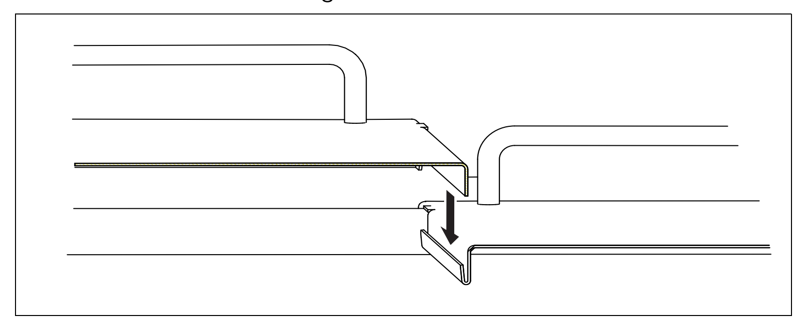
Geräteausführung BC ES 2

- Deckel der Absaugbrücke aufsetzen.

Geräteausführung BC ES 3

☞ Das Wrasenabsaugmodul BC ES 3 besitzt einen zweiteiligen Deckel. Von der Bedienseite gesehen, liegt der linke Deckel auf einer Lasche des rechten Deckels auf. Zum Abdecken muss daher zuerst der rechte Deckel aufgesetzt werden.

- Rechten Deckel der Absaugbrücke aufsetzen



- Linken Deckel der Absaugbrücke in die Lasche des rechten Deckels einsetzen.

Einstellnische reinigen

ℹ Zur gründlichen Reinigung der Einstellnische sind zuerst der Spritzschutz aus Sicherheitsglas, dann die seitlichen Luftleitbleche und zuletzt die kundenseitigen Luftleitbleche abzunehmen. Der Ab- und Anbau lässt sich nur in der vorgegebenen Reihenfolge durchführen.

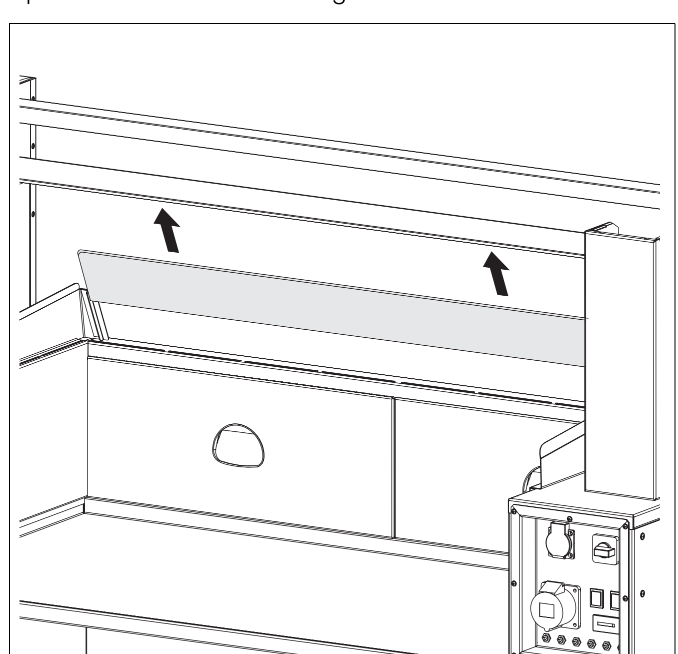
Spritzschutz und Luftleitbleche abbauen und reinigen

☞ Seitliche und kundenseitige Luftleitbleche können in einer Geschirrspülmaschine (Korbgröße mindestens 500 mm x 500 mm) gereinigt werden.

✓ Externe Koch- und Warmhaltegeräte vom Einstellbord entfernt

✓ Gerät vom Stromnetz getrennt

➨ Spritzschutz aus Sicherheitsglas nach oben herausziehen.



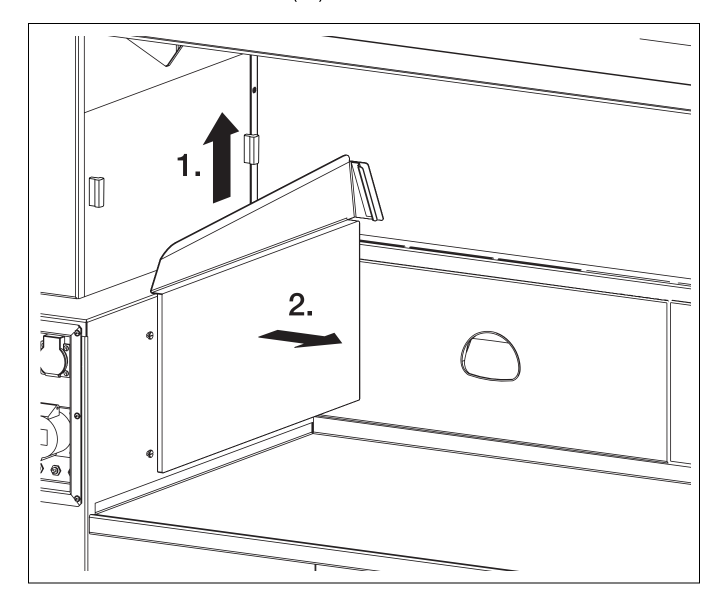
➨ Spritzschutz mit den zuvor beschriebenen Reinigungsmitteln und Reinigungsmethoden reinigen und beiseite legen.

⚠ Vorsicht!

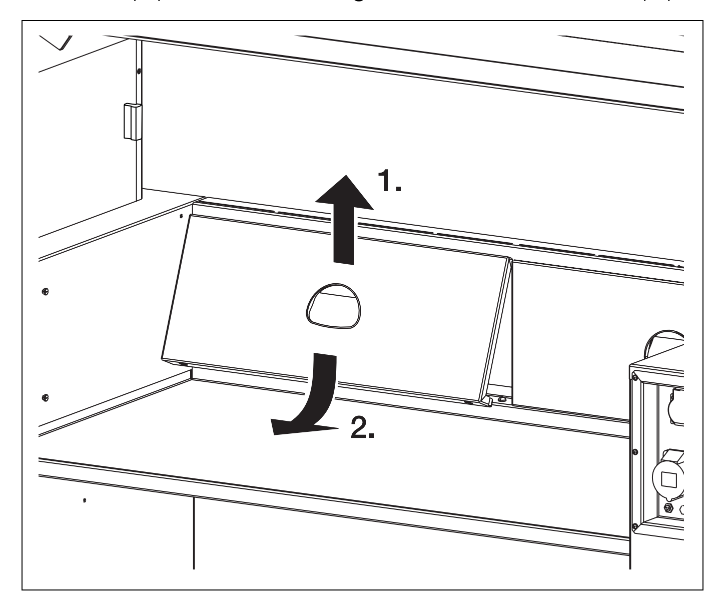
Sachschaden durch Glasbruch!
Wenn eines der seitlichen Luftleitbleche bei eingesetztem Spritzschutz abgenommen wird, fällt der Spritzschutz heraus und kann zerbrechen.

➨ Darauf achten, dass der Spritschutz vor dem Entnehmen der seitlichen Luftleitbleche abgebaut wird.

➨ Seitliche Luftleitbleche zuerst etwas nach oben anheben (1.) und dann nach innen abnehmen (2.).



- Kundenseitige Luftleitbleche mit der Griffmulde zuerst etwas nach oben anheben (1.) und dann schräg nach unten abnehmen (2.).

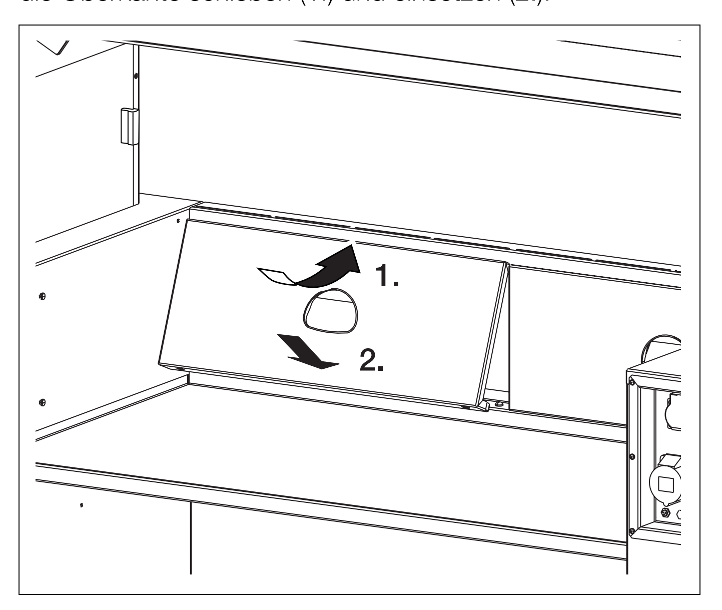


- Alle Luftleitbleche mit den zuvor beschriebenen Reinigungsmethoden und Reinigungsmitteln reinigen.

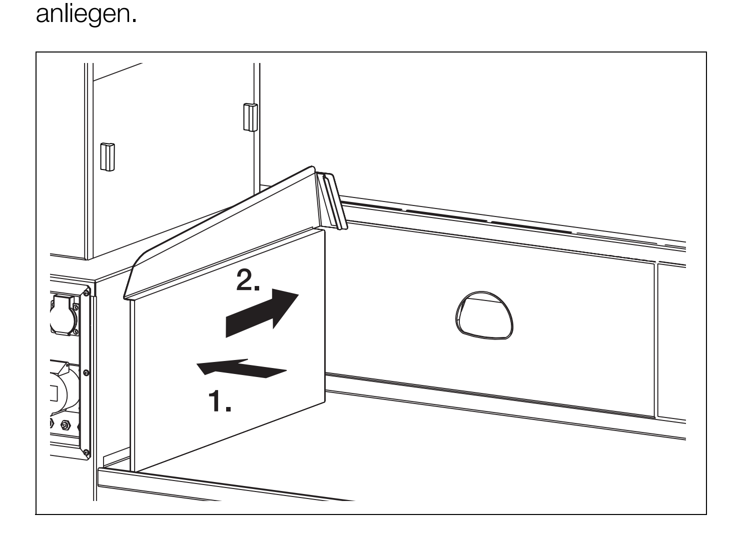
Spritzschutz und Luftleitbleche anbauen

☞ Die ordnungsgemäße Funktion des Geräts ist nur dann gegeben, wenn der Spritzschutz und sämtliche Luftleitbleche ordnungsgemäß eingebaut sind.

- Kundenseitige Luftleitbleche mit der Lochseite nach oben schräg unter die Oberkante schieben (1.) und einsetzen (2.).



- Seitliche Luftleitbleche ca. 20 mm von der endgültigen Position nach vorne versetzt auf die Kante der Geruchsfilterbox aufsetzen (1.) und dann bis zum Anschlag nach hinten schieben (2.)
  Die Luftleitbleche müssen überall gleichmäßig an der Geruchsfilterbox anliegen.



- Spritzschutz aus Sicherheitsglas in die Halterung der seitlichen Luftleitbleche einsetzen.

Geruchsfilterboxen reinigen

✓ Gerät vom Stromnetz getrennt

 Vor der gründlichen Reinigung müssen die Lüfter und die Aktivkohlefilter entnommen werden, um sie vor Feuchtigkeit zu schützen.

Abdeckungen abnehmen

- Schnellverschlüsse an den Abdeckungen der Geruchsfilterboxen mithilfe eines Schraubendrehers öffnen.
- Abdeckungen abnehmen und beiseite stellen.

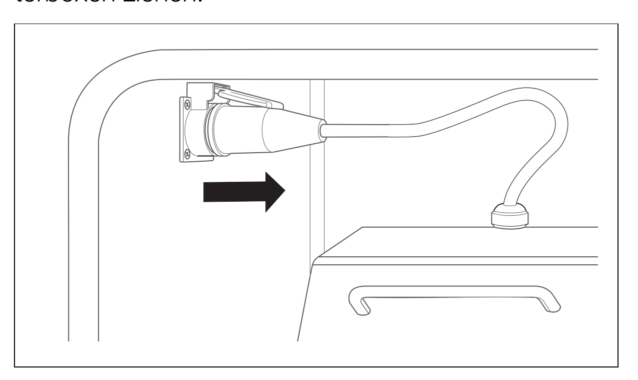
Lüfter ausbauen

⚠ **Vorsicht!**

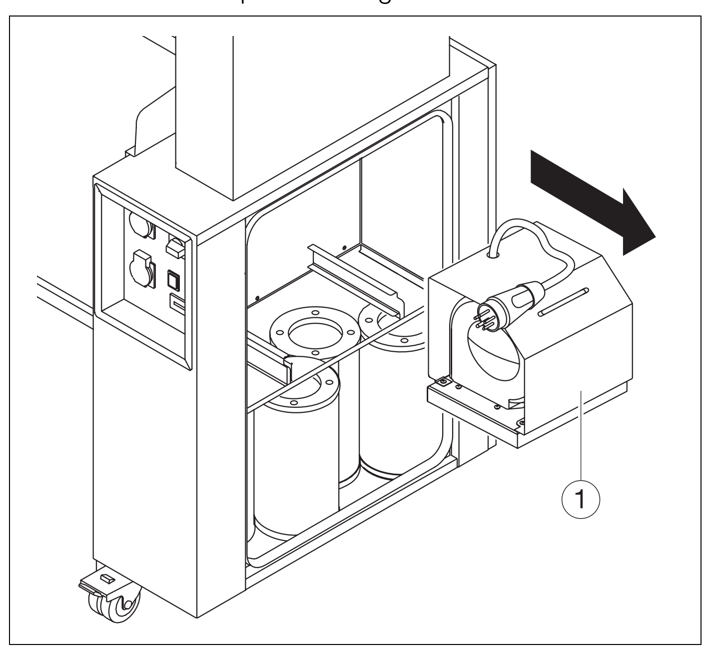
Sachschaden an der Geräteelektrik!
Die Lüfter besitzen keinen Wasserschutz. Daher besteht die Gefahr einer Funktionsstörung oder eines Kurzschlusses, wenn die Lüfter bei der Reinigung mit Wasser in Berührung kommen.

- Darauf achten, dass die Lüfter während der Reinigung vor Spritzwasser und Feuchtigkeit geschützt sind.

- Stecker der Lüfterkabel aus den Gerätesteckdosen in beiden Geruchsfilterboxen ziehen.



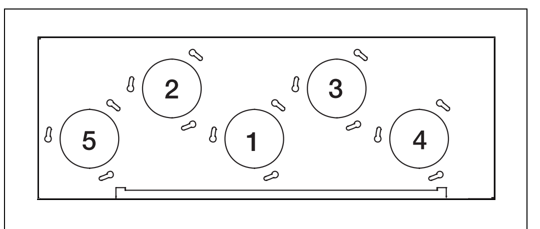
- Lüfter (1) am Griff des Lüftergehäuses aus den Geruchsfilterboxen herausziehen und vor Spritzwasser geschützt aufbewahren.



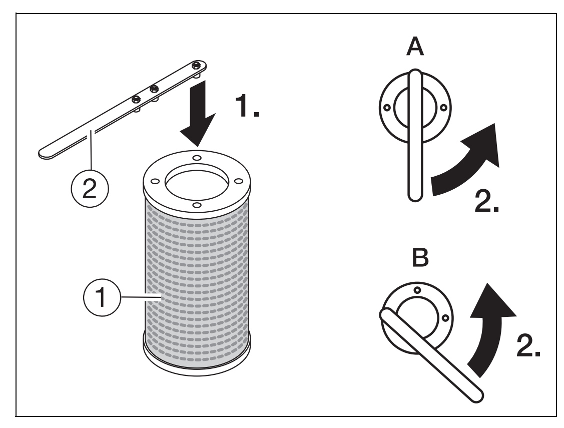
(1) Lüfter mit Lüftergehäuse

Aktivkohlefilter ausbauen

- Die Aktivkohlefilter in der abgebildeten Reihenfolge ausbauen.



➨ Mittleren Aktivkohlefilter (1) mit dem mitgelieferten Filter-Montageschlüssel (2) gegen den Uhrzeigersinn drehen, bis der Bajonettverschluss aus dem Filtersitz ausrastet.



➨ Aktivkohlefilter (1) entnehmen.

Geruchsfilterboxen reinigen

☞ Während der Reinigung müssen sich die Schutzkappen auf den Schutztemperaturbegrenzern befinden.

➨ Innenraum der Geruchsfilterboxen mit den zuvor beschriebenen Reinigungsmethoden und Reinigungsmitteln reinigen.

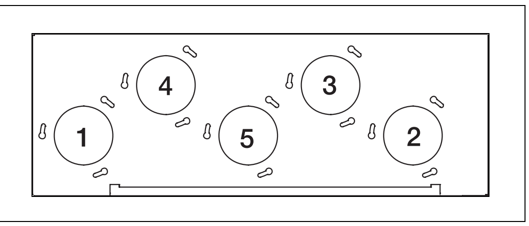
Aktivkohlefilter einsetzen

☞ Jede Geruchsfilterbox immer mit 5 Aktivkohlefiltern bestücken. Wenn weniger als 5 Aktivkohlefilter eingesetzt werden, wird die ordnungsgemäße Absaugleistung auf folgende Weise beeinträchtigt:

- Leerer Filterplatz nach unten offen:
  Verminderte Geruchsfilterung, weniger Staudruck in der Geruchsfilterbox und dadurch verringerte Luftströmung aus den Düsen der Luftleitbleche mit der Folge einer schlechteren Wrasenerfassung.
- Leerer Filterplatz nach unten geschlossen:
  Erhöhter Staudruck in der Geruchsfilterbox und damit verstärkte Luftströmung aus den Düsen der Luftleitbleche mit der Folge einer schlechteren Wrasenerfassung.

☞ Wenn die Aktivkohlefilter nicht richtig arretiert sind und/oder die Dichtungen nicht eingesetzt sind, wird ebenfalls kein ordnungsgemäßer Betrieb erreicht.

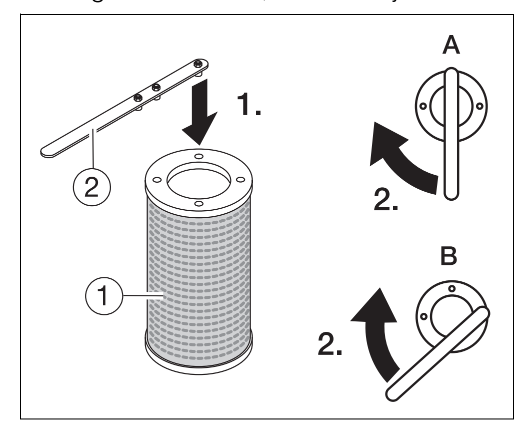
➨ Die Aktivkohlefilter in der abgebildeten Reihenfolge einbauen.



➨ Prüfen, ob die Flachdichtung auf den Bolzen auf der Unterseite der Aktivkohlefilter vorhanden ist.

➨ Aktivkohlefilter inklusive Dichtung mit den Bolzen nach unten in die Langlöcher des jeweiligen Platzes einsetzen.

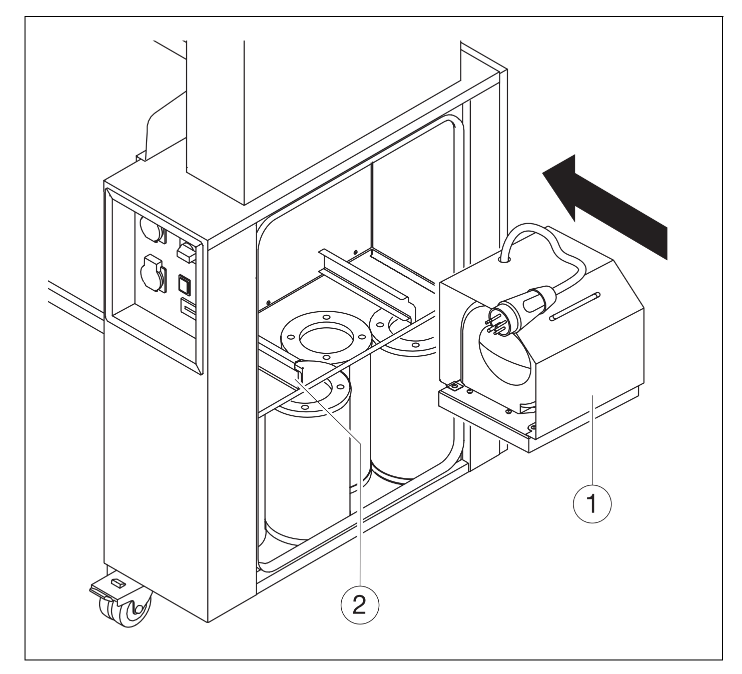
➨ Aktivkohlefilter (1) mit dem mitgelieferten Filter-Montageschlüssel (2) im Uhrzeigersinn drehen, bis der Bajonettverschluss im Filtersitz einrastet.



Lüfter einsetzen

☞ Beim Anschließen des Lüfterkabels die Orientierung des Steckers beachten: Der Stecker lässt sich nur dann in die Gerätesteckdose stecken, wenn die Nut im Stecker nach oben zeigt.

➨ Lüfter (1) in die Führungsschienen (2) des Zwischenblechs in der Geruchsfilterbox setzen.



(1) Lüfter mit Lüftergehäuse
(2) Lüfterführungsschiene

➨ Lüfterkabel in die Gerätesteckdose stecken.

Abdeckungen der Geruchsfilterboxen anbringen

➨ Die Abdeckungen mit der unteren Lasche auf die Dichtung der Geruchsfilterbox aufsetzen und fest andrücken.

➨ Schnellverschlüsse an den Abdeckungen der Geruchsfilterboxen mithilfe eines Schraubendrehers schließen.

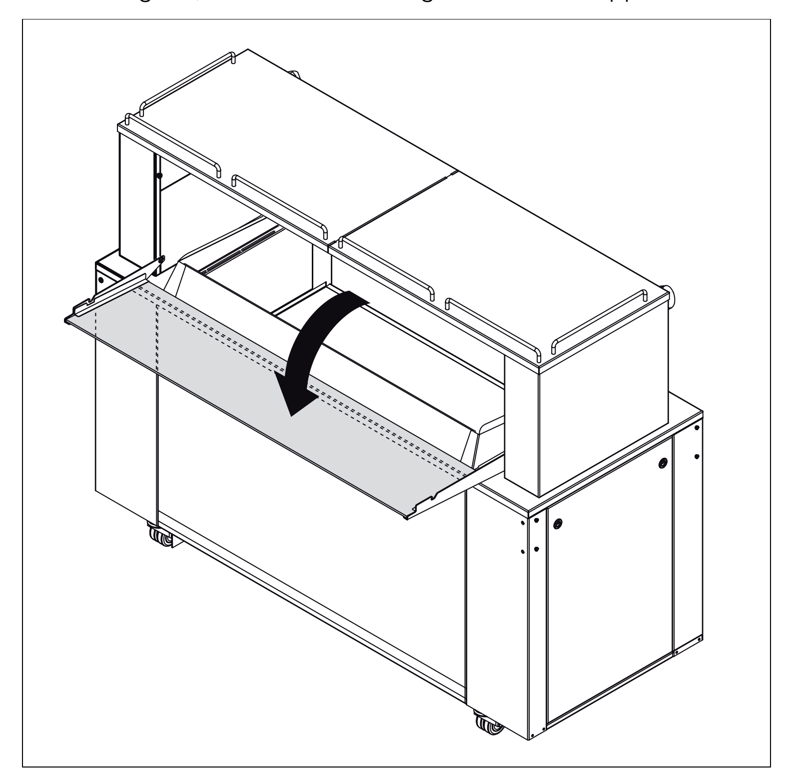
Geschlossenen Hustenschutz reinigen

Geräteausführung mit geschlossenem Hustenschutz

ℹ Der geschlossene Hustenschutz kann zu Reinigungszwecken aufgeklappt werden.

☞ Aufgeklappten Hustenschutz nicht als Abstellfläche benutzen.

➨ Hustenschutz anheben, bis er nicht mehr in die seitlichen Verriegelungsbolzen eingreift, und dann vorsichtig nach vorne klappen.



➨ Hustenschutz mit den zuvor beschriebenen Reinigungsmethoden und Reinigungsmitteln reinigen.

➨ Hustenschutz hochklappen und in die seitlichen Verriegelungsbolzen einhängen.

Wartung

Gerät regelmäßig warten lassen

☞ BLANCO empfiehlt eine regelmäßige Wartung des Geräts durch entsprechend geschultes Fachpersonal. Eine regelmäßige Wartung beugt Geräteausfällen vor, verlängert die Lebensdauer des Geräts und dient dem allgemeinen Werterhalt.

➨ Gerät regelmäßig durch entsprechend geschultes Fachpersonal warten lassen.

Dichtungen der Abdeckungen der Geruchsfilterboxen kontrollieren

☞ Die Dichtungen der Geruchsfilterboxen müssen regelmäßig auf Beschädigung geprüft werden.

➨ Dichtungen auf Beschädigung prüfen (Sichtprobe).

➨ Im Schadensfall Austausch der Dichtung durch eine der unter Reparatur genannten befugten Servicestellen veranlassen.

↳ Kapitel "Reparatur" auf Seite 69.

Dichtungen der Abdeckungen der Geruchsfilterboxen pflegen

➨ Um die Lebensdauer der Dichtungen zu erhöhen, Dichtungen regelmäßig (monatlich) mit einem handelsüblichen Pflegemittel behandeln.

Radfeststeller kontrollieren

☞ Die Radfeststeller müssen nach jedem Standortwechsel des Geräts auf ihre Wirksamkeit überprüft werden.

➨ Radfeststeller arretieren.

➨ Versuchen, das Gerät (ohne Gewalt!) fortzubewegen.

➨ Bei unzureichender Arretierung die defekten Rolle(n) unverzüglich Austausch durch eine der unter Reparatur genannten befugten Servicestellen veranlassen.

Aktivkohlefilter austauschen

☞ Die Standzeit der Aktivkohlefilter hängt sehr stark von den Einsatzbedingungen des Geräts ab. Optisch ist nicht zu erkennen, ob die Aktivkohlefilter gesättigt sind. BLANCO empfiehlt die Aktivkohlefilter zu wechseln, wenn sich die Geruchsfilterung im normalen Betrieb verschlechtert. Dies kann bereits ab ca. 750 Betriebsstunden der Fall sein. Der Austausch der Aktivkohlefilter sollte nach maximal 1500 Betriebsstunden bzw. einmal jährlich erfolgen.

☞ Es müssen immer alle Aktivkohlefilter getauscht werden

➨ Alle Aktivkohlefilter ausbauen.

↳ Unterkapitel "Aktivkohlefilter ausbauen" auf Seite 53.

➨ Neue Aktivkohlefilter einsetzen.

↳ Unterkapitel "Aktivkohlefilter einsetzen" auf Seite 54.

➨ Ausgebaute Aktivkohlefilter entsorgen.

↳ Kapitel "Entsorgung" auf Seite 71.

Wiederholungsprüfung zur elektrischen Sicherheit durchführen lassen

➨ Mindestens alle 6 Monate eine Wiederholungsprüfung zur elektrischen Sicherheit entsprechend den Normen der Reihe DIN VDE 0701-0702 durch eine Elektro-Fachkraft durchführen lassen.

Anschlusskabel und Netzstecker prüfen lassen

➨ Mindestens alle 6 Monate nach BGV A 3 oder entsprechenden nationalen Vorgaben Anschlusskabel und Netzstecker auf mechanische Beschädigung und Überalterung prüfen lassen.

Technische Daten

Allgemeine Daten

Abmessungen (Standardausführung mit Rollendurchmesser 75 mm)

Modell	Länge in mm	Tiefe in mm	Höhe gesamt in mm	Höhe Unterbau in mm
BC ES 2	1338	700	1354	900
BC ES 3	1743	700	1354	900

Abmessungen mit Zubehör

Modell	Länge mit 1 Einhänge-bord in mm	Länge mit 2 Einhänge-borden in mm	Tiefe mit Tablett-rutsche ab-/hoch-geklappt in mm	Höhe mit Galerie in mm**
BC ES 2	1635	1932	799/1019 820*/1040*	1394- 1514
BC ES 3	2040	2337	799/1019 820*/1040*	1394- 1514

* Werte mit kundenseitiger Schichtstoffverkleidung

** Wert abhängig von Rollendurchmesser und Distanzstück.

Abmessungen (Standardausführung mit Rollendurchmesser 75 mm)/ Fassungsvermögen

Modell	Einstellnische Abmessungen LxTxH in mm	Kochgeräte Abmessungen LxTxH in mm	Nutzraum unterhalb der Ein-stellnische LxTxH in mm**
BC ES 2	808 x 650 x 300	400 x 650 x 300	808 x 650 x 571- 808 x 650 x 691
BC ES 3	1213 x 650 x 300	400 x 650 x 300	1213 x 650 x 571 1213 x 650 x 691

** Wert abhängig von Rollendurchmesser und Distanzstück.

Gewicht (Standardausführung)

Modell	Leergewicht in kg	Max. Zuladung in kg
BC ES 2	180	200
BC ES 3	190	200

Tragfähigkeiten

☞ Die Maximale Zuladung darf nicht überschritten werden.

Bauteil/Zubehörteil	Zulässige Flächenlast in kg
Deckel der Absaugbrücke (BC ES 2/ BC ES 3)	13,5/18
Einstellbord	150
Tablettrutsche (optional)	25
Einhängebord (optional)	25
Grundboden (optional)	80

Elektrische Daten

Anschlusswerte

Die elektrischen Daten der Geräte unterscheiden sich je nach Länderausführung.

BC ES 2/ BC ES 3: Geräteausführung mit 1 Netzanschluss, CEE-Stecker 400 V, 3N PE, 16 A, 50 oder 60 Hz

☞ Die Gesamtanschlussleistung aller externen Geräte an den Steckdosen darf einen maximalen Wert von 10 kW nicht überschreiten.

Landesausführung	Anschlussleistung Gerät in kW (max.)	Schuko-Gerätesteckdose		CEE-Gerätesteckdose	
		Spannung in V	Leistungsaufnahme pro Steckdose in kW (max.)	Spannung in V	Leistungsaufnahme pro Steckdose in kW (max.)
Standard	10,8	230	3,6	400	10
Großbritannien	10,8	230	3,1	400	10
Schweiz,	10,8	230	2,3	400	10
Dänemark	10,8	230	3	400	10

BC ES 3: Geräteausführung mit 2 Netzanschlüssen, je 1 CEE-Stecker 400 V, 3N PE, 16 A, 50 oder 60 Hz

☞ Die Gesamtanschlussleistung aller externen Geräte an den Steckdosen darf einen maximalen Wert von 20,8 kW (10,4 kW pro Netzanschluss) nicht überschreiten.

Länderausführung	Anschlussleistung Gerät in kW (max.)	Schuko-Gerätesteckdose		CEE-Gerätesteckdose	
		Spannung in V	Leistungsaufnahme pro Steckdose in kW (max.)	Spannung in V	Leistungsaufnahme pro Steckdose in kW (max.)
Standard	10,8	230	3,6	400	10
Großbritannien	10,8	230	3,1	400	10
Schweiz	10,8	230	2,3	400	10
Dänemark	10,8	230	3	400	10

BC ES 2/BC ES 3: Geräteausführung mit 1 Netzanschluss, 1 CEE-Stecker 400 V, 3N PE, 32 A, 50 oder 60 Hz

☞ Die Gesamtanschlussleistung aller externen Geräte an den Steckdosen darf einen maximalen Wert von 21 kW nicht überschreiten.

Länderausführung	Anschlussleistung Gerät in kW (max.)	Schuko-Gerätesteckdose		CEE-Gerätesteckdose	
		Spannung in V	Leistungsaufnahme pro Steckdose in kW (max.)	Spannung in V	Leistungsaufnahme pro Steckdose in kW (max.)
Standard	22	230	3,6	400	10
Großbritannien	22	230	3,1	400	10
Schweiz	22	230	2,3	400	10
Dänemark	22	230	3	400	10

Schutzart (bei ausgebauten Lüftern)

IP X4 (Das Gerät ist gegen allseitiges Spritzwasser geschützt nach DIN EN 60529)

Umwelt

Umgebungsbedingungen – Betrieb

Temperatur:	+10 °C bis +40 °C
Relative Luftfeuchtigkeit:	20 % bis 85 %
Luftdruck:	700 hPa bis 1060 hPa

Umgebungsbedingungen – Lagerung, Transport

Temperatur:	–20 °C bis +40 °C
Relative Luftfeuchtigkeit:	20 % bis 85 %
Luftdruck:	700 hPa bis 1060 hPa

Emissionen

Der arbeitsplatzbezogene Schallpegel des Geräts ist kleiner als 70 db(A).

Werkstoff

Gerätekorpus mit Innenteilen, Fett- und Flammschutzfilter:	Edelstahl
Spritzschutz, Hustenschutz:	Sicherheitsglas (ESG)
Tablettrutsche:	Edelstahl-Rundrohr
Einhängebord, Grundboden:	Edelstahl
Galerie:	Edelstahl
Verkleidung kundenseitig:	Spanplatte mit Schichtstoff
Verkleidung stirnseitig:	Installationsblende mit Schichtstoffauflage
Synthetikfilter:	Polyethylen

Lüfter

Luftvolumenstrom pro Leistungsstufe:

Leistungsstufe 1:	1400 m^3/h
Leistungsstufe 2:	1600 m^3/h
Leistungsstufe 3:	1800 m^3/h

Beleuchtung (optional)

Leuchtmittel:	2 x 40 W (G 9 Sockel, 230 V)

Bestellangaben

BLANCO COOK Wrasenabsaugmodul BC ES 2	Artikelnummer:	370 842, 573 267
BLANCO COOK Wrasenabsaugmodul BC ES 3	Artikelnummer:	370 417, 573 268 370 417, 573 454
Betriebsanleitung/ Serviceinformation	Dokumentnummer:	154 468

Zubehör

Aktivkohlefilter	Artikelnummer:	573 329
Synthetikfilter (VPE/10 Stück)	Artikelnummer:	573 337
Unterbau-Kühltisch	Artikelnummer:	370 396
BLANCO-Mikrofaser-Reinigungstuch	Artikelnummer:	126 999
Edelstahlreinigungs- und -pflegemittel BLANCOPOLISH	Artikelnummer:	511 895

Normen, Richtlinien, Prüfsiegel

DIN 4844-2: Sicherheitskennzeichnung - Teil 2: Darstellung von Sicherheitskennzeichen.

DIN EN 60335-1: Sicherheit elektrischer Geräte für den Hausgebrauch und ähnliche Zwecke - Teil 1: Allgemeine Anforderungen.

DIN EN 60335-2-99: Sicherheit elektrischer Geräte für den Hausgebrauch und ähnliche Zwecke - Teil 2-99: Besondere Anforderungen für elektrische Dunstabzugshauben für den gewerblichen Gebrauch.

DIN EN 60529: Schutzarten durch Gehäuse (IP-Code).

BGV A 3 (VBG 4): Unfallverhütungsvorschrift: Elektrische Anlagen und Betriebsmittel.

BGR 111: Arbeiten in Küchenbetrieben.

DIN EN ISO 9001: BLANCO ist zertifiziert nach DIN EN ISO 9001.



CE-Kennzeichnung: Das Gerät ist in Übereinstimmung mit den Richtlinien 2006/42/EG "Richtlinie des Rates zur Angleichung der Rechtsvorschriften der Mitgliedsstaaten über Maschinen", 2006/95/EG "Richtlinie des Rates zur Angleichung der Rechtsvorschriften der Mitgliedsstaaten betreffend elektrische Betriebsmittel zur Verwendung innerhalb bestimmter Spannungsgrenzen" und 2004/108/EG "Richtlinie des Rates zur Angleichung der Rechtsvorschriften der Mitgliedsstaaten über die elektromagnetische Verträglichkeit".

Teil 2: Serviceinformation

Zielgruppe

Die vorliegende Dokumentation gliedert sich in 2 Teile: die Betriebsanleitung und die Serviceinformation.

Teil 2: Serviceinformation beinhaltet weitergehende Informationen bspw. über Montage- und Wartungsarbeiten und richtet sich **ausschließlich** an spezielles Servicepersonal (z. B. von BLANCO geschultes Fachpersonal), welches über die erforderliche Fach- und Sachkenntnis zur ordnungsgemäßen Durchführung der beschriebenen Arbeiten verfügt.

Sicherheit

Standort

Netzanschluss

Die auf dem Typenschild angegebene Netzspannung und Netzfrequenz müssen mit den entsprechenden Werten der Netzsteckdose übereinstimmen.

Das Gerät darf nicht verwendet werden, wenn die Isolierung des Netzkabels oder der Netzstecker beschädigt ist.

Aufstellungsort

Das Gerät darf **keinesfalls** in Räumen betrieben werden, die mit einer Sprinkleranlage zum Läschen von Bränden ausgestattet ist. Gelangt Wasser in heißes Fett, kommt es im schlimmsten Fall zu einer Fettexplosion und zum Fettbrand mit der Folge allerschwerster Sach- und Personenschäden.

Wartung

Radfeststeller

Radfeststeller regelmäßig auf ihre Wirksamkeit überprüfen.

Bei unzureichender Bremswirkung unmittelbar den Austausch der defekten Rolle(n) veranlassen.

Wiederholungsprüfung zur elektrischen Sicherheit

Mindestens alle 6 Monate eine Wiederholungsprüfung zur elektrischen Sicherheit entsprechend den Normen der Reihe DIN VDE 0702 durch eine Elektro-Fachkraft durchführen lassen.

Anschlusskabel und Netzstecker

Mindestens alle 6 Monate nach BGV A 3 oder entsprechenden nationalen Vorgaben Anschlusskabel und Netzstecker auf mechanische Beschädigung und Überalterung prüfen.

Reparatur

Befugte Personen

Das Gerät darf ausschließlich durch folgende Servicestellen repariert werden:

- Hausinternes, durch BLANCO geschultes Fachpersonal
- Externer, durch BLANCO geschulter Kundendienst
- BLANCO-Service

Bei Reparaturen durch andere Stellen erlischt die Gewährleistung.

Austausch von defekten Leuchtmittel und defektem Netzkabel

Leuchtmittel und Netzkabel dürfen nur von fachkundigen Personen (z. B. Elektro-Fachkraft) gegen Teile gleicher Spezifikation ausgetauscht werden.

Die Beleuchtung wird mit 230 V Netzspannung betrieben. Daher darf ein Lampenwechsel nur bei stromlosem Gerät erfolgen. Nach dem Wechsel der Lampe muss das Lampengehäuse wieder korrekt geschlossen werden.

Wartung

Gerät regelmäßig warten lassen

☞ BLANCO empfiehlt eine regelmäßige Wartung des Geräts durch entsprechend geschultes Fachpersonal. Eine regelmäßige Wartung beugt Geräteausfällen vor, verlängert die Lebensdauer des Geräts und dient dem allgemeinen Werterhalt.

- Gerät regelmäßig durch entsprechend geschultes Fachpersonal warten lassen.

Dichtungen der Abdeckungen der Geruchsfilterboxen kontrollieren

☞ Die Dichtungen der Geruchsfilterboxen müssen regelmäßig auf Beschädigung geprüft werden.

- Dichtungen auf Beschädigung prüfen (Sichtprobe).
- Im Schadensfall Dichtung austauschen.

Dichtungen der Abdeckungen der Geruchsfilterboxen pflegen

- Um die Lebensdauer der Dichtungen zu erhöhen, Dichtungen regelmäßig (monatlich) mit einem handelsüblichen Pflegemittel behandeln.

Radfeststeller kontrollieren

☞ Die Radfeststeller müssen nach jedem Standortwechsel des Geräts auf ihre Wirksamkeit überprüft werden.

- Radfeststeller arretieren.
- Versuchen, das Gerät (ohne Gewalt!) fortzubewegen.
- Bei unzureichender Arretierung die defekten Rolle(n) unverzüglich austauschen.

Aktivkohlefilter austauschen

☞ Die Standzeit der Aktivkohlefilter hängt sehr stark von den Einsatzbedingungen des Geräts ab. Optisch ist nicht zu erkennen, ob die Aktivkohlefilter gesättigt sind. BLANCO empfiehlt die Aktivkohlefilter zu wechseln, wenn sich die Geruchsfilterung im normalen Betrieb verschlechtert. Dies kann bereits ab ca. 750 Betriebsstunden der Fall sein. Der Austausch der Aktivkohlefilter sollte nach maximal 1500 Betriebsstunden bzw. einmal jährlich erfolgen.

- Gesättigte Aktivkohlefilter ausbauen.
  ↳ Unterkapitel "Aktivkohlefilter ausbauen" auf Seite 53.
- Neue Aktivkohlefilter einsetzen.
  ↳ Unterkapitel "Aktivkohlefilter einsetzen" auf Seite 54.
- Gesättigte Aktivkohlefilter entsorgen.
  ↳ Kapitel "Entsorgung" auf Seite 71.

Wiederholungsprüfung zur elektrischen Sicherheit durchführen lassen

- Mindestens alle 6 Monate eine Wiederholungsprüfung zur elektrischen Sicherheit entsprechend den Normen der Reihe DIN VDE 0702 durch eine Elektro-Fachkraft durchführen lassen.

Anschlusskabel und Netzstecker prüfen

- Mindestens alle 6 Monate nach BGV A 3 oder entsprechenden nationalen Vorgaben Anschlusskabel und Netzstecker auf mechanische Beschädigung und Überalterung prüfen.

Korrosionsstellen an Edelstahl entfernen

Frische Korrosionsstellen

- Gerät vom Stromnetz trennen.
- Korrosionsstellen mit einem Scheuermittel oder feinem Schleifpapier entfernen.

Ältere/stärkere Korrosionsstellen

☞ Die Reinigungsmaßnahmen für ältere/stärkere Korrosionsstellen dürfen nur von technisch geschultem Personal unter Einhaltung der bestehenden Vorschriften durchgeführt werden.

⚠ Warnung!

Ätzende Stoffe!
Die zur Entfernung von Korrosionsstellen verwendeten Säuren können Verätzungen an Gegenständen (z. B. Kleidung) und Personen verursachen. Bei Kontakt mit dem Auge kann das Sehvermögen unwiederbringlich beeinträchtigt werden. Im schlimmsten Fall kann der vollständige Verlust des Sehvermögens die Folge sein.

- Schutzkleidung (Schutzbrille, Schutzhandschuhe, ...) tragen.
- Nicht an der Reinigung beteiligte Personen fernhalten.

- Sicherstellen, dass das Gerät vom Stromnetz getrennt ist.
- Korrosionsstellen mit 2- bis 3-prozentiger Oxalsäure entfernen.
- Wenn die Reinigung mit Oxalsäure ohne Erfolg ist, Korrosionsstellen mit 10-prozentiger Salpetersäure behandeln.

Reparatur

Befugte Personen

☞ Reparaturen dürfen ausschließlich durch folgende Stellen ausgeführt werden:

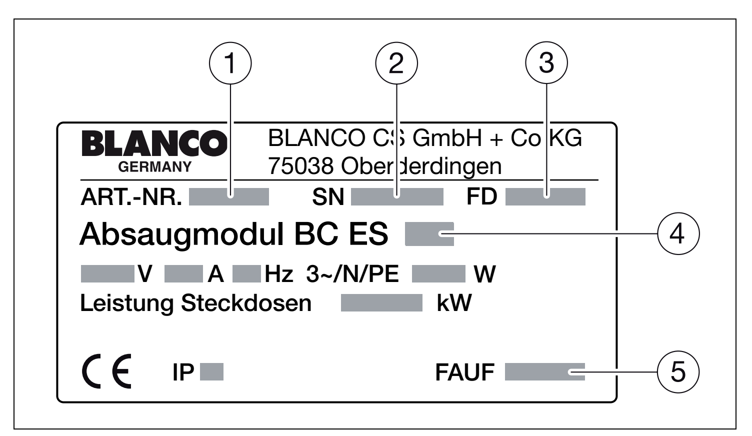
- ✓ Hausinternes, durch BLANCO geschultes Fachpersonal
- ✓ Externer, durch BLANCO geschulter Kundendienst
- ✓ BLANCO-Service

Defekt-Beschreibung

Der BLANCO-Service benötigt neben der genauen Beschreibung des Defekts folgende Angaben auf dem Typenschild:

- Artikelnummer
- Modell
- Seriennummer
- Fertigungsdatum
- Fertigungsauftragsnummer (nicht vorhanden bei Standardausführung)

Das Typenschild befindet sich, aus Sicht der Bedienseite, auf der Innenseite der rechten Geruchsfilterbox.



(1) Artikelnummer
(2) Seriennummer
(3) Fertigungsdatum
(4) Modell
(5) Fertigungsauftragsnummer (optional)

Austausch von Komponenten

☞ Defekte Komponenten, das Netzkabel mit eingeschlossen, dürfen ausschließlich durch folgende Servicestellen ausgetauscht werden:

- ✓ Hausinternes, durch BLANCO geschultes Fachpersonal
- ✓ Externer, durch BLANCO geschulter Kundendienst
- ✓ BLANCO-Service

Ersatzteile

Bei der Bestellung von Ersatzteilen werden benötigt:

- Ersatzteilbezeichnung
- Artikelnummer
- Fertigungsdatum des Geräts
- Menge

↳ Siehe Service-Informations-System im Internet (www.blanco.de)

Adresse

BLANCO CS GmbH + Co KG
Catering Systeme
Postfach 13 10
75033 Oberderdingen
Telefon 07045 44 - 81416
Telefax 07045 44 - 81508
E-Mail cs.service@blanco.de
Internet www.blanco.de

Austausch defekter Leuchtmittel

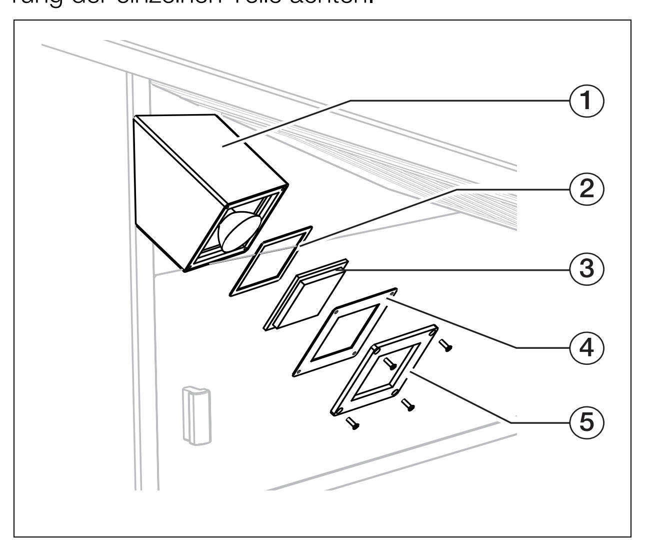
Geräteausführung mit Beleuchtung

☞ Das Leuchtmittel darf nur von fachkundigen Personen (z. B. Elektrofachkraft) gewechselt werden.

☞ Leuchtmittel unter Beachtung der geltenden Sicherheitsbestimmungen ausschließlich durch Leuchtmittel gleicher Spezifikation austauschen.
↳ Kapitel "Elektrische Daten" auf Seite 59.

✓ Netzstecker ausgesteckt.

- Alle Schrauben der Beleuchtungsabdeckung lösen und beiseite legen. Dabei darauf achten, dass die Abdeckung mit eingelegtem Abdeckglas nicht herunterfällt.
- Abdeckung mit eingelegtem Glas und aufgelegter Dichtung abnehmen und beiseite legen.
- Leuchtmittel herausziehen
- Ersatzleuchtmittel einsetzen
- Abdeckung montieren. Dabei auf die richtige Positionierung und Orientierung der einzelnen Teile achten.



(1) Beleuchtungsgehäuse
(2) Dichtung (klein)
(3) Abdeckglas (Erhebung muss nach außen weisen)
(4) Dichtung (groß)
(5) Abdeckrahmen

Entsorgung

Synthetik- und Aktivkohlefilter entsorgen

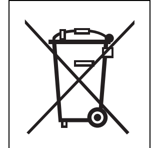
ℹ Bei der Entsorgung der gesättigten Synthetik- und Aktivkohlefilter über den gewerblichen Restmüll sind die nationalen und örtlichen Abfallbeseitigungsvorschriften zu beachten.

☞ Nähere Auskünfte sind bei den zuständigen öffentlichen Stellen (z. B. Stadt- oder Gemeindeverwaltung) erhältlich.

- Gesättigte Synthetik- und Aktivkohlefilter sachgerecht entsorgen.

Gerät entsorgen

ℹ Bei der Entsorgung eines Elektro- bzw. Elektronik-Altgeräts über den normalen Siedlungsabfall kann von den vorhandenen Inhaltsstoffen des Geräts eine potenzielle Gefährdung der Umwelt und der menschlichen Gesundheit ausgehen.
Das Gerät darf daher nicht zusammen mit normalem Siedlungsabfall entsorgt werden, sondern muss davon getrennt einer Entsorgungsstelle für Elektrogeräte (z. B. einem speziellen Entsorgungsfachbetrieb) zugeführt werden.
Als Hinweis auf diesen Sachverhalt ist das Gerät mit dem nebenstehenden Symbol nach EG-Richtlinie 2002/96/EG, Anhang IV gekennzeichnet.
Darüber hinaus sind ggf. weitere spezielle nationale Besonderheiten bei der Entsorgung zu berücksichtigen.



- Gerät vor der Entsorgung unbrauchbar machen.
- Gerät einer Entsorgungsstelle für Elektrogeräte (z. B. spezieller Entsorgungsfachbetrieb) zuführen.

☞ Dieses Produkt darf nichtzusammen mit anderem Gewerbemüll entsorgt werden.

☞ Weitere Informationen zur Entsorgung sind beim Händler oder beim BLANCO CS-Service erhältlich.

↳ Unterkapitel "Adresse" auf Seite 70.

Anhang

Wartungsdokumentation

Gerätemodell: Wrasenabsaugmodul BC ES ___

Artikelnr.: ______________________ Fertigungsdatum: ________________

Seriennummer: _________________

Datum	Ausgeführte Arbeiten	Ausgeführt von

EG – Konformitätserklärung

Name und Anschrift des Herstellers:	BLANCO CS GmbH + Co KG Flehinger Straße 59 75038 Oberderdingen
Produktbezeichnung:	BLANCO COOK Wrasenabsaugmodul
Typenbezeichnung:	BC ES 2; BC ES 3

Die bezeichneten Produkte erfüllen die Bestimmungen der Richtlinien:

2006/42/EG

Richtlinie 2006/42/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 17. Mai 2006 zur Angleichung der Rechts- und Verwaltungsvorschriften der Mitgliedstaaten für Maschinen

Angewandte harmonisierte Normen:

DIN EN ISO 14121-1:2007	EN ISO 14121-1:2007

2006/95/EG

Richtlinie des Europäischen Parlaments und des Rats vom 12. Dezember 2006 zur Angleichung der Rechtsvorschriften der Mitgliedstaaten betreffend elektrische Betriebsmittel zur Verwendung innerhalb bestimmter Spannungsgrenzen.

Angewandte harmonisierte Normen:

DIN EN 60335-1 (VDE 0700-1):2007-2	EN 60335-1:2002+A11+A1+A12+Corr.+A2:2006
DIN EN 60335-1/A13 (VDE 0700-1/A13):2009-05	EN 60335-1/A13:2008
DIN EN 60335-2-99 (VDE 0700-99):2004-04	EN 60335-2-99:2003
DIN EN 62233 (VDE 0700-366):2008-11	EN 62233:2008
DIN EN 62233 Ber.1 (VDE 0700-366 Ber.1):2009-04	EN 62233 Ber.1:2008

2004/108/EG

Richtlinie des Europäischen Parlaments und des Rats vom 15. Dezember 2004 zur Angleichung der Rechtsvorschriften der Mitgliedstaaten über die elektromagnetische Verträglichkeit.

Angewandte harmonisierte Normen:

DIN EN 61000-6-2 ed.3:2006	EN 61000-6-2 ed.3:2006
DIN EN 61000-6-4 ed.2:2007	EN 61000-6-4 ed.2:2007

Bei einer mit uns nicht abgestimmten Änderung der oben genannten Produkte, verliert diese Erklärung ihre Gültigkeit.

Dokumentationsbevollmächtigter: Stefan Rastätter; BLANCO CS GmbH +Co KG Flehinger Straße 59; 75038 Oberderdingen

Das VDE Prüf- und Zertifizierungsinstitut (EU-Kenn-Nr. 0366), Merianstr. 28, D-63069 Offenbach, hat das Produkt geprüft und zertifiziert.Der Zeichengenehmigungsausweis berechtigt zum Führen der untenstehenden Zeichen des VDE.



Zeichengenehmigungsausweis : 40030355
(gilt nicht für Länderausführung Dänemark, England)

CE-MD-0018-00-6/10_de

Oberderdingen, 12.7.2010	i.V. Jakal	i.V. Schmitt
(Ort, Datum)	Jakal (Leiter Entwicklung)	Schmitt (Leiter Qualitätsmanagement)

BLANCO CS GmbH + Co KG
Catering Systeme
Postfach 13 10
75033 Oberderdingen
Telefon 07045 44 - 81416
Telefax 07045 44 - 81508
E-Mail cs.service@blanco.de
Internet www.blanco.de



Dokumentnr. 154 468 – de – Version 2.1 – 6/10